

Potain - Igo T 130

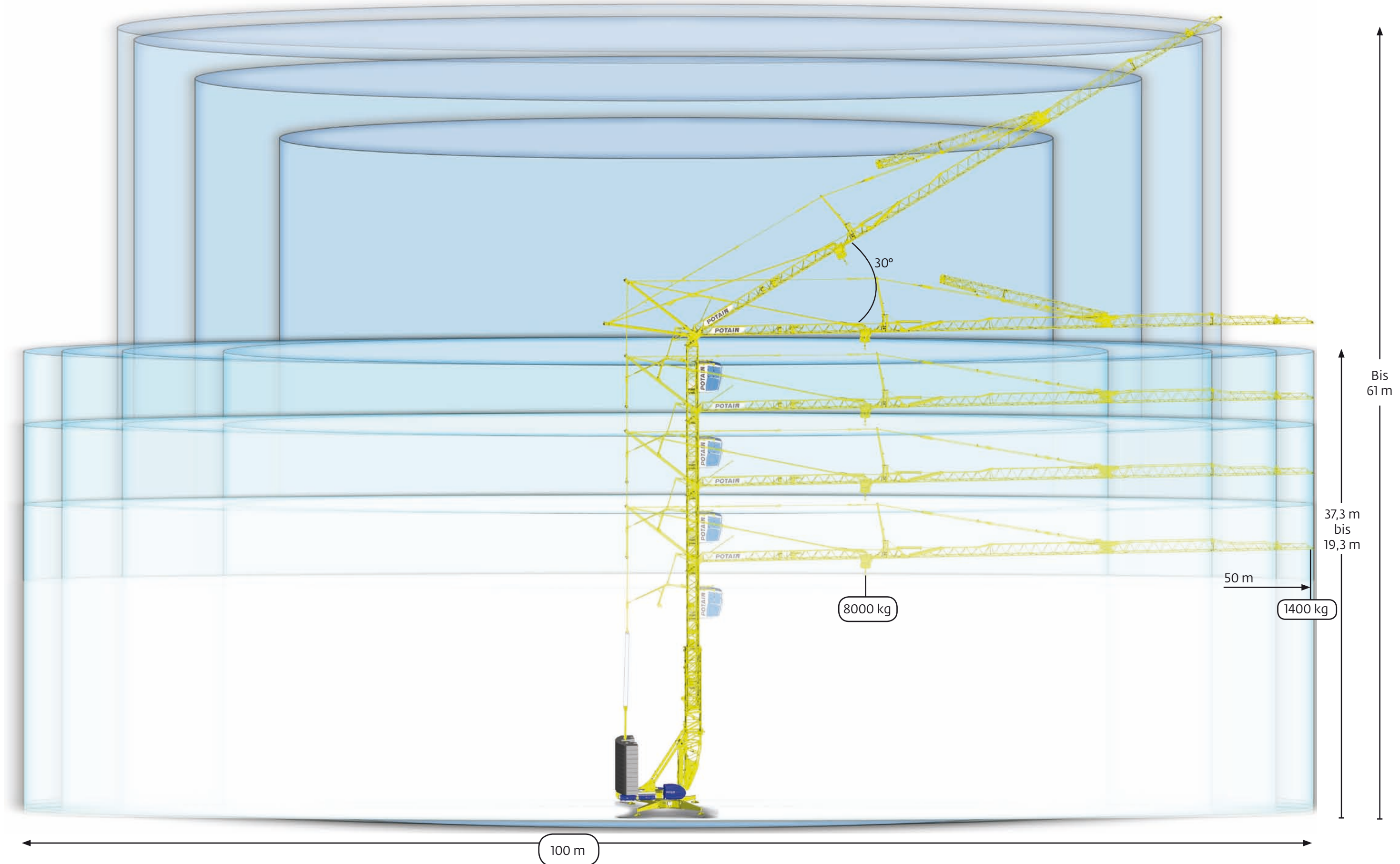
Guide Produit - Ref.: 606 2011 11 DE



- Höchstlast 8000 kg
- Last an der Auslegerspitze 1400 kg
- Ausleger 50 m
- Hakenhöhe: 19,3 m bis 37,3 m

Technische Daten und Hauptpunkte

Igo T130



Technische Daten und Hauptpunkte

Warum Igo T 130 wählen ?

KUNDEN

Leistungsfähigkeit und Flexibilität

Mit den unterschiedlichen Arbeitshöhen und Auslegerausführungen (lang, umgeklappt, verkürzt oder steilgestellt) und dem Top Zone-System (Begrenzung des Arbeitsbereichs) ist der Igo T 130 optimal auf alle, insbesondere auf die engsten Baustellen, zugeschnitten.

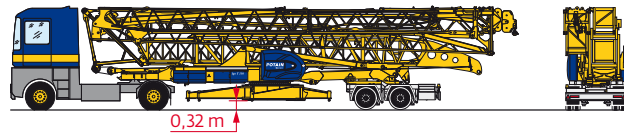
Der Igo T 130 kann mit der jeweils auf der Baustelle verfügbaren Stromzufuhr arbeiten, von 35 bis zu 20 kVA.

Rentabilität

Leicht zu transportieren: Sogar mit seiner hohen Tragkraft kann der Igo T 130 schnell und einfach transportiert werden.

- Um 50 % verbesserte Bodenfreiheit, der Zugang zu unebenen Baustellen wird erleichtert.
- Der Transport des Krans erfolgt mit montiertem maximalem Ausleger.
- Nur 3 Lastzüge genügen für den Transport des Krans einschließlich seiner gesamten Sonderausrüstungen. Logistikkosten und -aufwand sind somit reduziert.
- Verbesserte Abmessungen des Straßenzuges in der Länge um fast 1 m.

80



Schnelle Montage: Nur 1/2 Tag nach der Ankunft auf der Baustelle ist der Igo T 130 bereits einsatzbereit.

- Einfache Montagekinematik dank der Hydraulikzylinder (einsatzfähig bis zu -25° C mit der Option «extreme Kälte»).
- Die SmartCom-Vorrichtung umfasst eine effiziente und Sicherheit bietende Montagehilfe. Jede Montagephase wird unter Kontrolle des Krans durchgeführt dank der zahlreichen eingebauten induktiven Sensoren.
- Einstellungen und Inbetriebsetzung werden schnell und gänzlich vom Boden aus durchgeführt.
- Das Einfügen der Verlängerungsmaste erfolgt einfach und schnell mit der mühelosen Verriegelung.

Einzigartige Kinematik

Der Igo T 130 kann, dadurch dass er ausgeklappt, aber vor allem im Rahmen seiner Transportabmessungen eingeklappt werden kann, leicht auf allen Baustellen aufgestellt werden. Der Ausleger wird nach oben entfaltet und lässt so auf engen Baustellen den gesamten Raum frei für die Bauarbeiten.

KRANFÜHRER

Komfort

- Die PRC 300-Funksteuerung ist mit Anzeigern ausgerüstet, so dass der Kranführer jederzeit Informationen über Ausladung, Höhe, Last, Moment und Windgeschwindigkeit ablesen kann. Die Ergonomie des Steuergeräts gewährleistet eine gute Handlichkeit und seine Robustheit eine lange Lebensdauer.
- Die Kabine Ultra View bietet ein von oben bis unten freies Sichtfeld über die gesamte Baustelle und zusätzlich eine funktionelle und angenehme Ausstattung für den Komfort des Kranführers. Die Visu II-Anzeiger und das Klimatisierungs- und Heizungssystem gehören zur Standardausrüstung des Krans.



Leichte und sichere Bedienung

- Alle FU-Triebwerke ermöglichen präzise und sanfte Bewegungen bei den Steuerungen.
- Das Schwenkwerk kann völlig dem Bedienungsstil des Kranführers angepasst werden, so dass dieser ein starkes «Fahrgefühl» empfindet.
- Alle Bewegungen werden durch Endschalter mit einer Abbremsphase vor der Unterbrechung gesteuert.

→ **Optimale Einsatzbedingungen: Höherer Komfort und erhöhte Sicherheit verbessern die Produktivität durch geringere Anstrengungen und Ermüdungen, so dass bei der Arbeit volle Sicherheit gewährleistet ist.**

TECHNIKER

Der Igo T 130 ist mit **SmartCom (Seite 28)**, ausgerüstet, einer **leistungsfähigen Vorrichtung zur Wartungshilfe und Störungsbeseitigung**. Die Betriebsdaten des Krans werden aufgezeichnet und sind abrufbar, so können die Fachleute präzise Information einholen und umfassende Diagnosen erstellen.



VERMIETER

Igo T 130 ein idealer Leihkran

Leicht transportierbar, schnell zu montieren, eine Baustelle folgt der anderen. Einfache Organisation, was Versand, Aufstellung und Personalbedarf angeht. Der Igo T 130 passt sich perfekt allen Baustellentypen an und garantiert eine optimale Rentabilität.

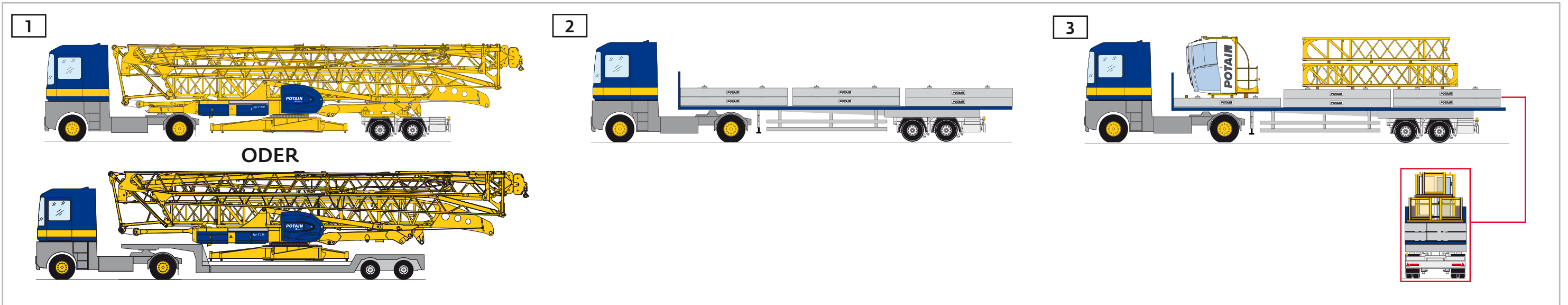
Kranpark: Einige Bestandteile sind mit der gesamten Igo T-, oder der Igo-Baureihe identisch und ermöglichen somit optimale Einkaufspreise und erhebliche Einsparungen.

- Die Kabine Ultra View und der Träger sind identische Bestandteile der gesamten Igo T-Baureihe
- Die benutzten Transportausrüstungen sind Standardteile der Igo-Baureihe
- Die Verlängerungsmaste sind auf allen Igo T 130 untereinander austauschbar und können mit Adaptern auf den Igo T 85/85 A eingesetzt werden.
- Das mechanisierte 3 m Auslegerelement ermöglicht eine Ausladung von 50 m und ist leicht abbaubar, so dass es für den gesamten Igo T 130-Kranpark benutzt werden kann.

Transport

Nur 3 Lastzüge für den Transport des kompletten Igo T 130, einschließlich aller Sonderausrüstungen.

- 1 Der Kran
- 2 Die Ballastplatten
- 3 Der zusätzliche Ballast, die 3 Verlängerungsmaste und die Kabine Ultra View



Vorbereitung vor dem Transport

Es ist möglich, den Kran vor der Abfahrt auf die Baustelle vorzubereiten. Die Möglichkeit ein Auslegerelement am Lagerplatz oder in der Werkstatt zu demontieren (oder erneut zu montieren) bietet einen beträchtlichen Zeitgewinn bei der Montage des Krans und verhindert unnötigen Transport.

Beispiel: Wechsel des Auslegers von 50 m auf 42 m

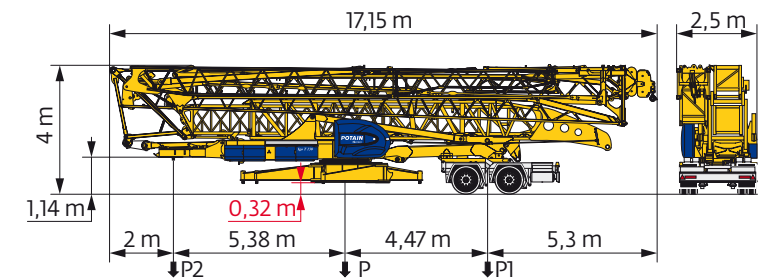
Kran auf Transportachse oder auf Abstützungen in Transportposition

415 kg

Die Auslegerelemente 5 m und 3 m entfernen

Die Transportachsen

- Verbesserte Bodenfreiheit 0,32 m, um die Zufahrt auf unebenen Baustellen zu erleichtern.
- Einsatz der bestehenden Fahrachsen der Baureihe



	SL121 / S215M (25)	SL122 / J215M (80)
P2	10800 kg	10800 kg
P	30100 kg	30000 kg
P1	19300 kg	19200 kg
Breite Fahrachse	2,40 m	2,45 m
Rückfahrt ohne Last	 SL 121 KIT 300 S215M	 SL 122 KIT 300 J215M

Aufstellung

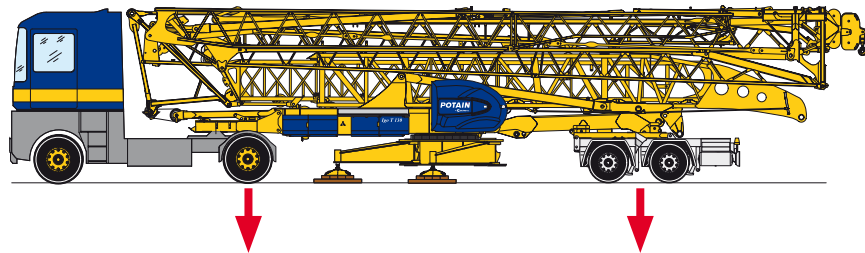
Automatisierte Aufstellung - im Standardkran integriert - in voller Sicherheit

Die Aufstellung wird durch das Kippen des Krans beim Entfalten des Mastes gewährleistet (der hydraulische Vorgang erfolgt gänzlich mit dem Sender der Funksteuerung).
Durch das Aufrichten des Kranmastes wird die Position des Schwerpunktes verändert und ermöglicht so das Kippen von einer Seite auf die andere.

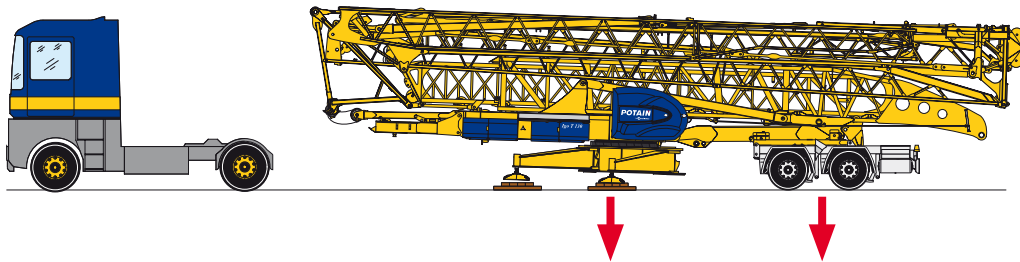


Aufstellung des Igo T 130 wie folgt:
(Nach der Positionierung des Krans in der Arbeitszone).

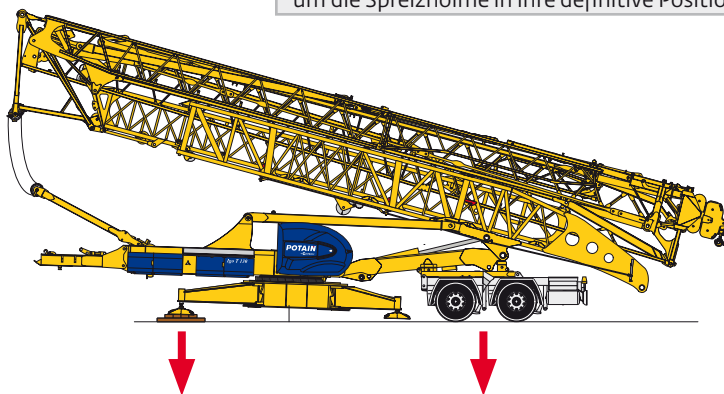
1. Die Spreizholme werden teilweise entfaltet, um das Kippen des Krans dank der Mastbewegung zu gewährleisten.



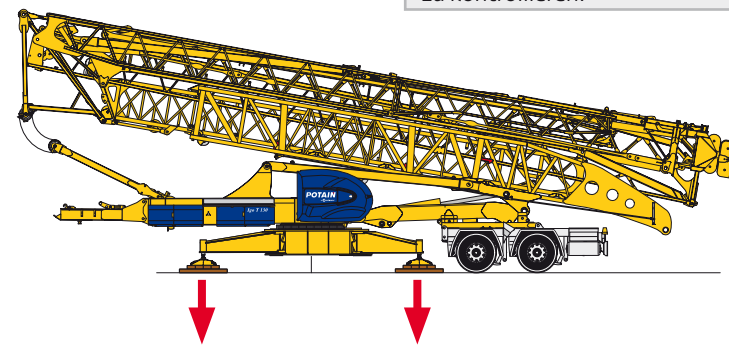
2. Wenn der Kran auf seiner Fahrachse gekippt ist, wird der Lkw ausgehängt und die Aufsattleinrichtung wird entfernt.



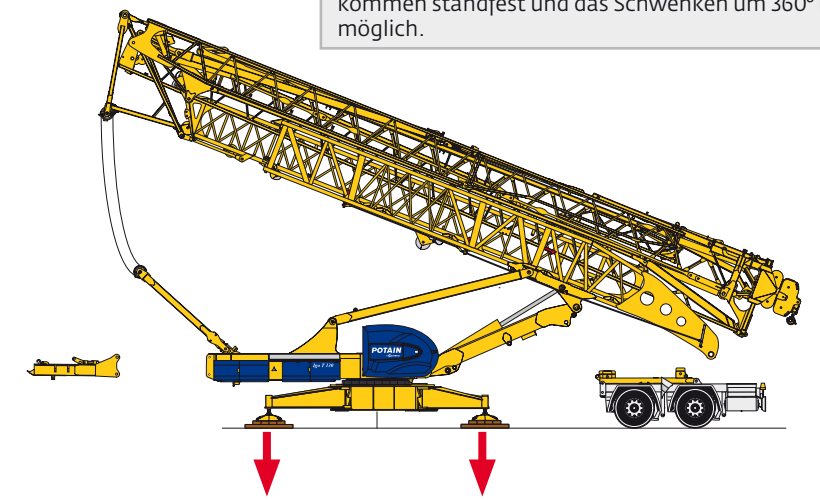
3. Der Kran kommt auf der Fahrachse in Abstützung, um die Spreizholme in ihre definitive Position zu bringen.



4. Der Kran ist auf dem Unterwagen vollkommen abgestützt. Die Bolzen der Fahrachsen sind frei und ohne Beanspruchung. Eine Wasserwaage ist im Unterwagen eingebaut, um die Waagerechte zu erleichtern und zu kontrollieren.



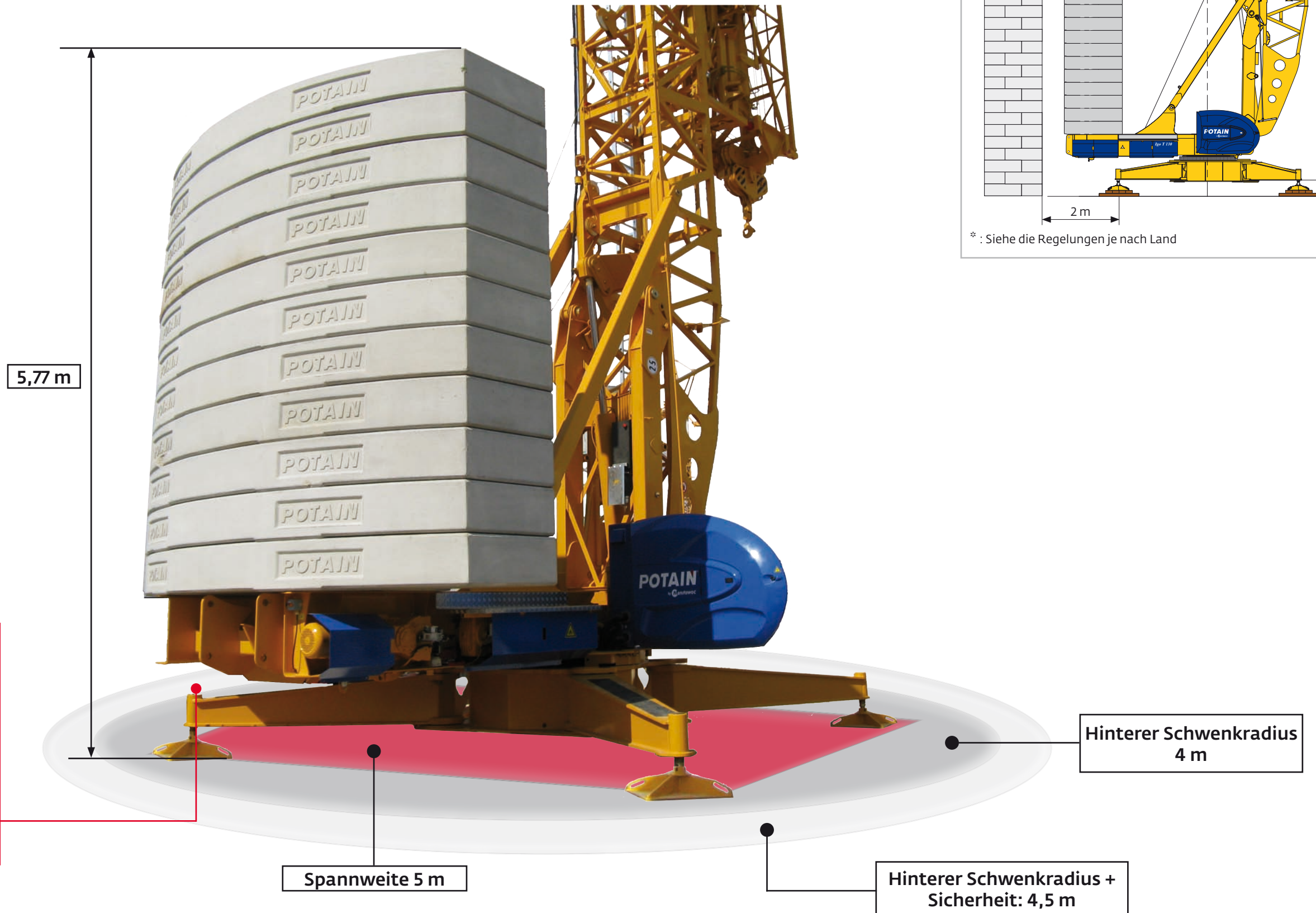
5. Die Fahrachse und die Aufsattleinrichtung werden vom Arbeitsplatz des Krans entfernt. Wenn die Aufstellung beendet ist, ist der Kran vollkommen standfest und das Schwenken um 360° ist möglich.



Unterwagen

Bodenabstützungen

- Niedrige Fußplatten (serienmäßig) mit 600 mm x 600 mm Abstützung.
- Um eine perfekte Sicherheit rund um den Unterwagen zu gewährleisten, ist es möglich Ketten (von 4 Trägern gehalten) anzubringen (*Sonderausrüstung - Preisliste Code AD21*). Einfache und schnelle Montage am Ende der 4 Spreizholme.



* : Siehe die Regelungen je nach Land

Montage

Einfach, schnell und sicher, die Montage des Igo T 130 erfolgt am Boden ohne Anstrengung

Reduzierte Anzahl der Vorgänge für eine noch schnellere Inbetriebsetzung des Krans.
 Dank seiner Kinematik mit dem Teleskopieren des Auslegers am Mast entlang und dem Entfalten des Auslegers von oben, benötigen die Montage und die Demontage sehr wenig Platz. Der erforderliche Platzbedarf am Boden überschreitet nicht die Länge des eingeklappten Krans. Der Ausleger wird in einer Höhe von 22 m entfaltet und überschwenkt so eventuelle Hindernisse.
 Die Montage kann bei einer Windgeschwindigkeit von bis zu 50 km/h durchgeführt werden.
 Igo T 130 ist daher ideal für verstopfte und schwierige Baustellen.



1. Aufrichten des Mastes



Wird durch einen einzigen, von der Funksteuerung aus gesteuerten Zylinder durchgeführt. Wenn der Mast vollkommen aufgerichtet ist, wird er von 2 Bolzen verriegelt.

2. Öffnen des Auslegers

Dieser Vorgang erfolgt manuell am Boden und ohne Anstrengung. 3 Bolzen genügen, um die 2 Auslegerelemente zu verriegeln. Sobald der Ausleger geöffnet ist, ist das Schwenken möglich.

3. Ballastierung



Die Ballastierung erfolgt mit einem zusätzlichen Hebezeug. Der Ballast umfasst 11 Platten in der Standardkonfiguration.

4. Teleskopieren

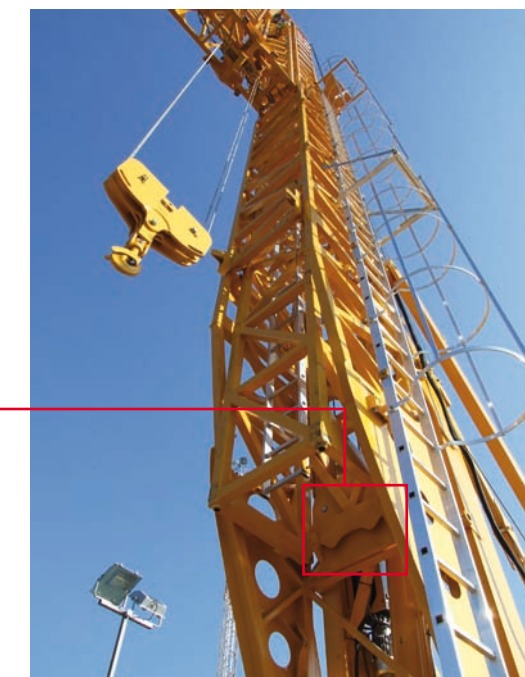
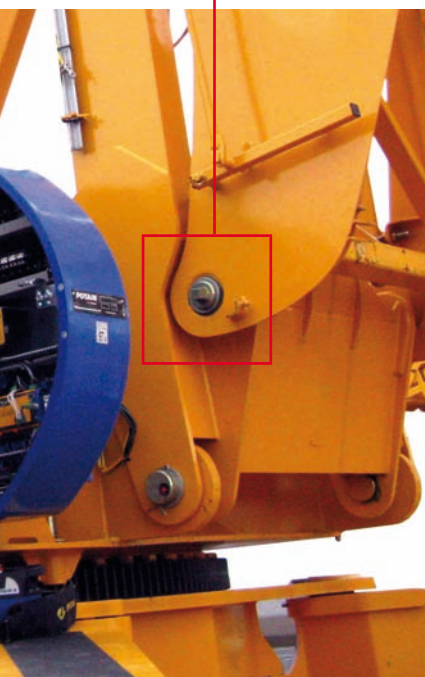
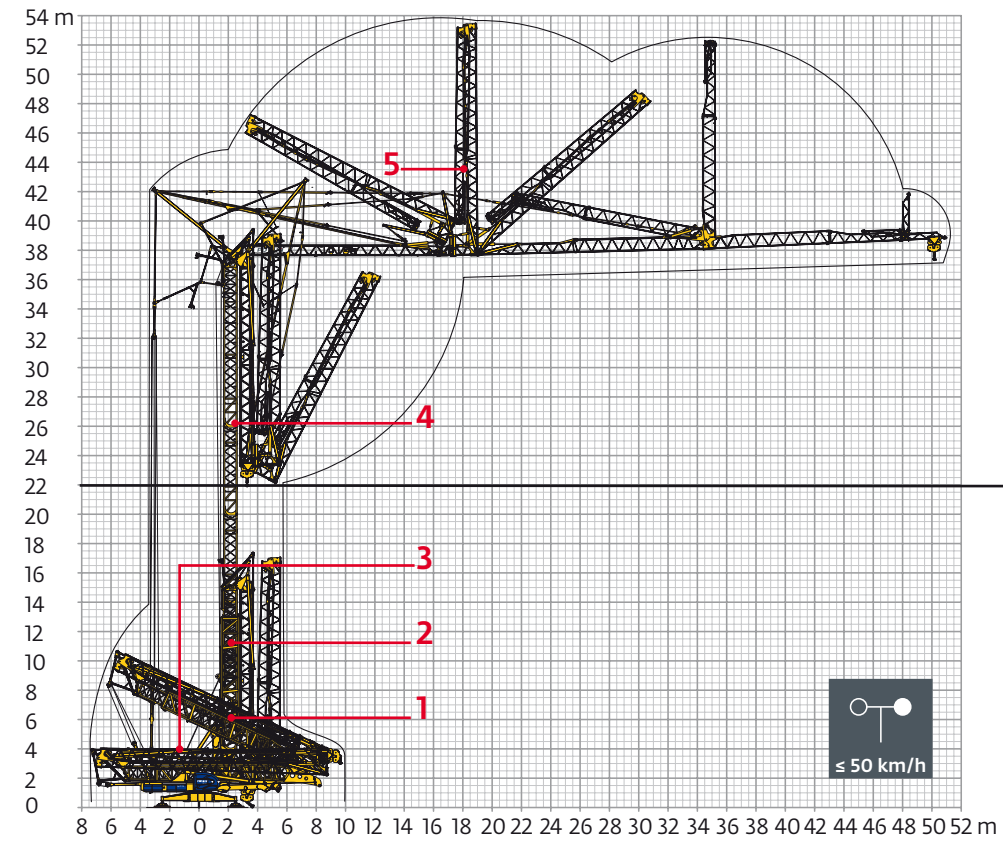


Der Kran kann durch das Hinzufügen von 3 Verlängerungsmasten erhöht werden. Das Hilfstriebwerk und eine spezifische Hubflasche ermöglichen das Teleskopieren des Krans mit Hilfe der Funksteuerung.

5. Aufrichten und Entfalten des Auslegers (die letzten Montagephasen)



Das Aufrichten wird durch das Hilfstriebwerk gewährleistet, das Öffnen und das komplette Ausrichten erfolgen automatisch mit Hilfe von 4 Hydraulikzylindern. Das Ganze wird mit der Funksteuerung gesteuert.



Teleskopieren

Das Teleskopieren mit Seil des Igo T130 erfolgt mit Hilfe des Hilfstriebwerks, das über 2 Motoren verfügt (1 und 2). Jeder Motor wird für eine spezifische Phase eingesetzt. Dieses einfache und robuste Teleskopiersystem mit Seil hat sich schon in der Vergangenheit auf unserer GTMR-Baureihe bewährt.

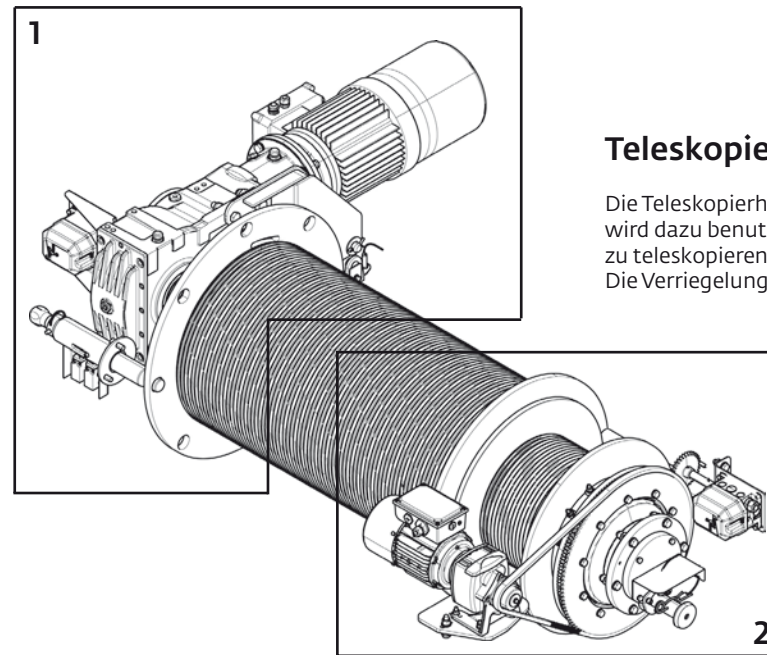


Einsetzen des Verlängerungsmastes

Der Kranhaken ermöglicht, den Verlängerungsmast zu heben und im Inneren des Mastes einzusetzen.

Hochziehen des Verlängerungsmastes

Die Teleskopierhubflasche, verbunden mit dem Hilfsmotor (2) wird für das Hochziehen des Mastes verwendet. Zuverlässiges Positionieren und Einsetzen der Maste dank der Zentrierkegel.



Teleskopieren

Die Teleskopierhubflasche verbunden mit dem Hilfsmotor (1) wird dazu benutzt, den Kran bis zum Verriegelungssystem zu teleskopieren. Die Verriegelungsknaggen (4) kippen automatisch.

Befestigung der Verlängerungsmaste - patentiertes System

Leichte Befestigung, sicherer Zugang und mit wenig Anstrengung.

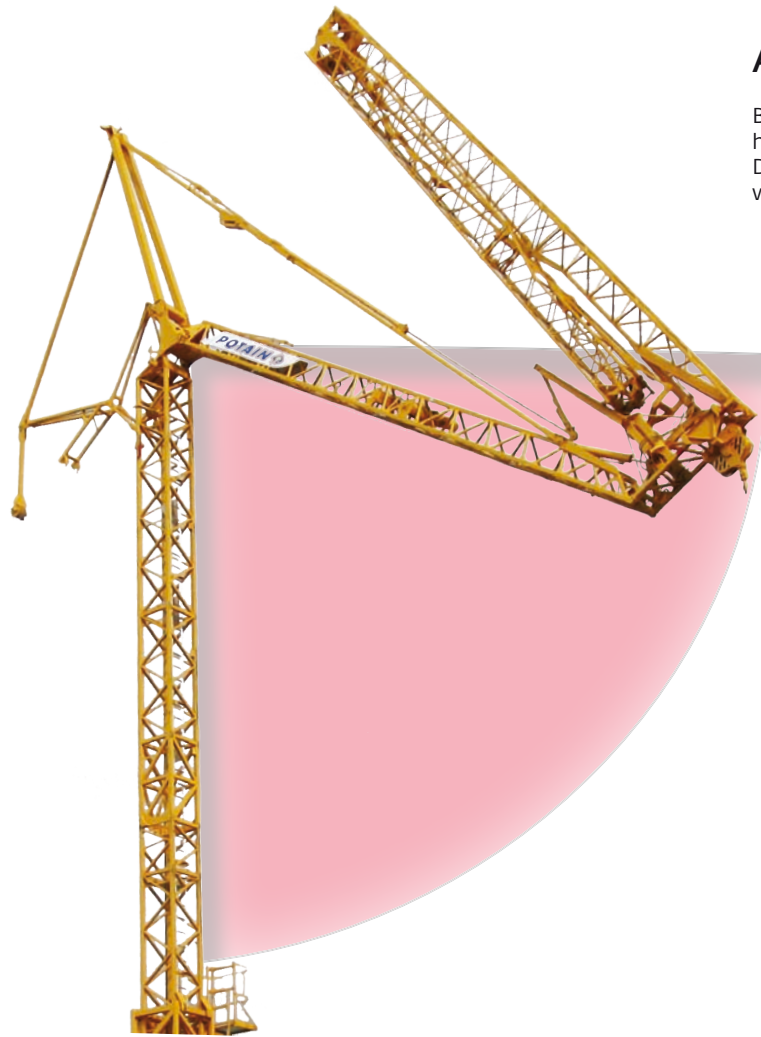
- Der Monteur erreicht das Ruhepodest des Verlängerungsmastes dank der eingebauten Leiter.
- Er arbeitet permanent im Inneren des Mastes und in Brusthöhe.
- Schraube und Mutter (3) sind fest am Mast befestigt und verhindern den Verlust der Teile.



Aufrichten und Entfalten des Auslegers

Aufrichten des Auslegers

Bei vollballastiertem Kran wird die partielle Öffnung des Auslegers hydraulisch mit Hilfe eines Zylinders durchgeführt. Danach erfolgt das Aufrichten des Auslegers mit Hilfe des Triebwerks, das auf dem Unterwagen montiert ist.

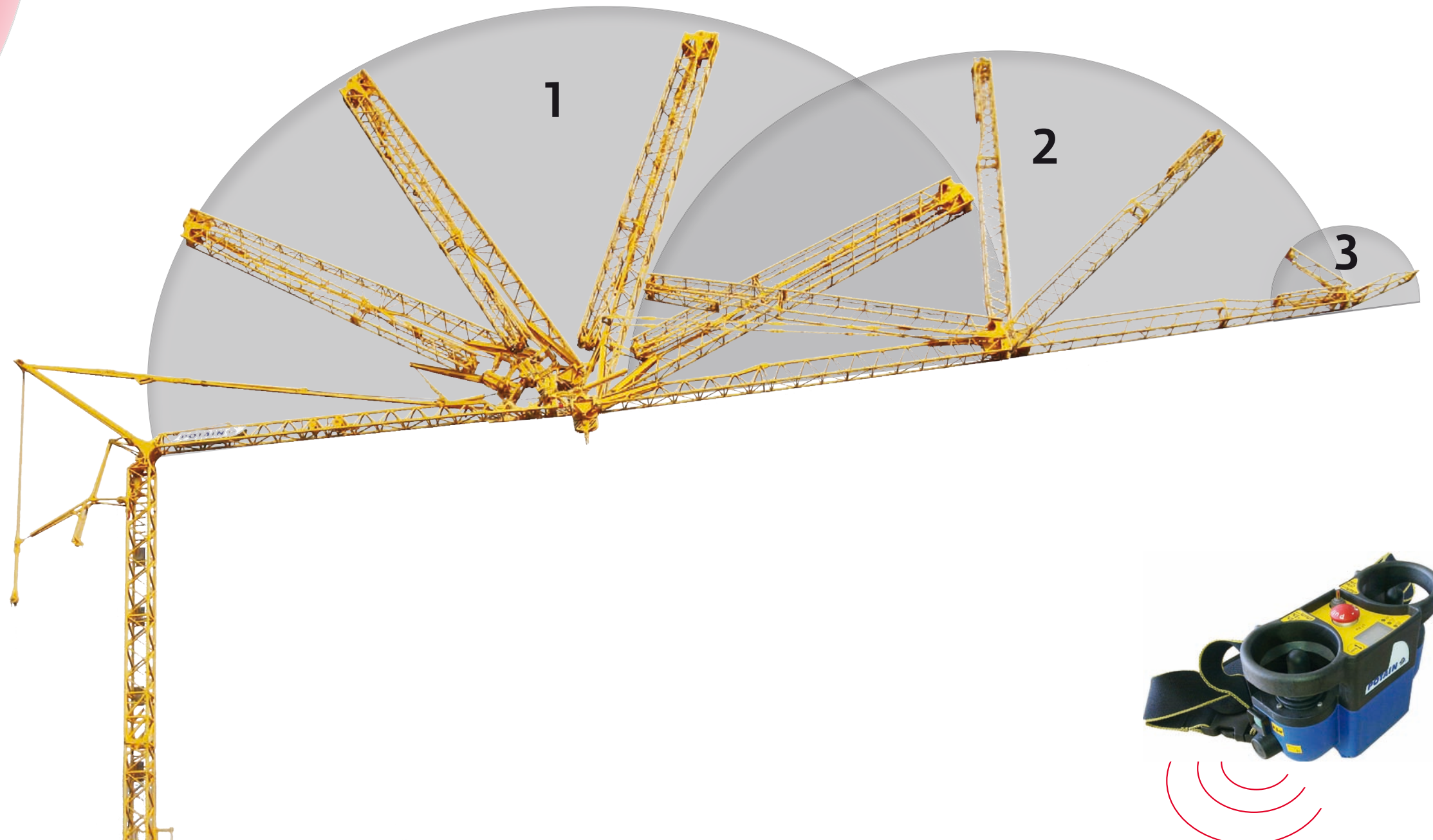


Entfalten des Auslegers

Vollhydraulischer Arbeitsgang.

Bei vollballastiertem Kran erfolgt die gänzliche Ausrichtung des Auslegers automatisch mit der Funksteuerung, den 4 Hydraulikzylindern und der Hydraulikgruppe, die auf dem Ausleger angebracht ist. Das Entfalten ist ein kontinuierlicher Vorgang, die Steuerung der unterschiedlichen Zylinder erfolgt automatisch während des Entfaltens 1 -> 2 -> 3 (oder Umklappen 3 -> 2 -> 1) des Auslegers.

⚠ Schwenkbewegungen sind während des Entfaltens verboten.

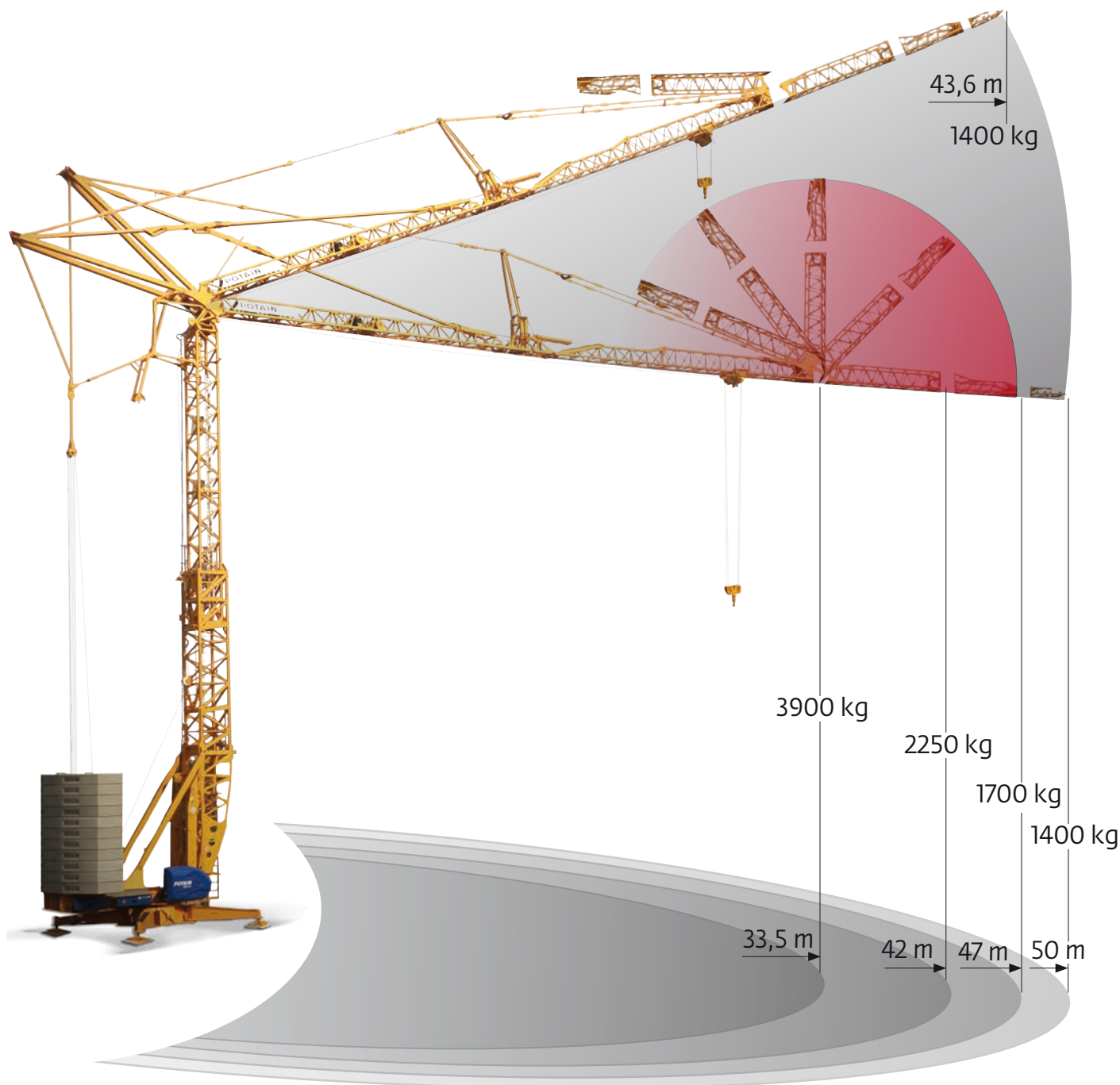


Anpassungsfähigkeit

Leicht modulierbarer Ausleger

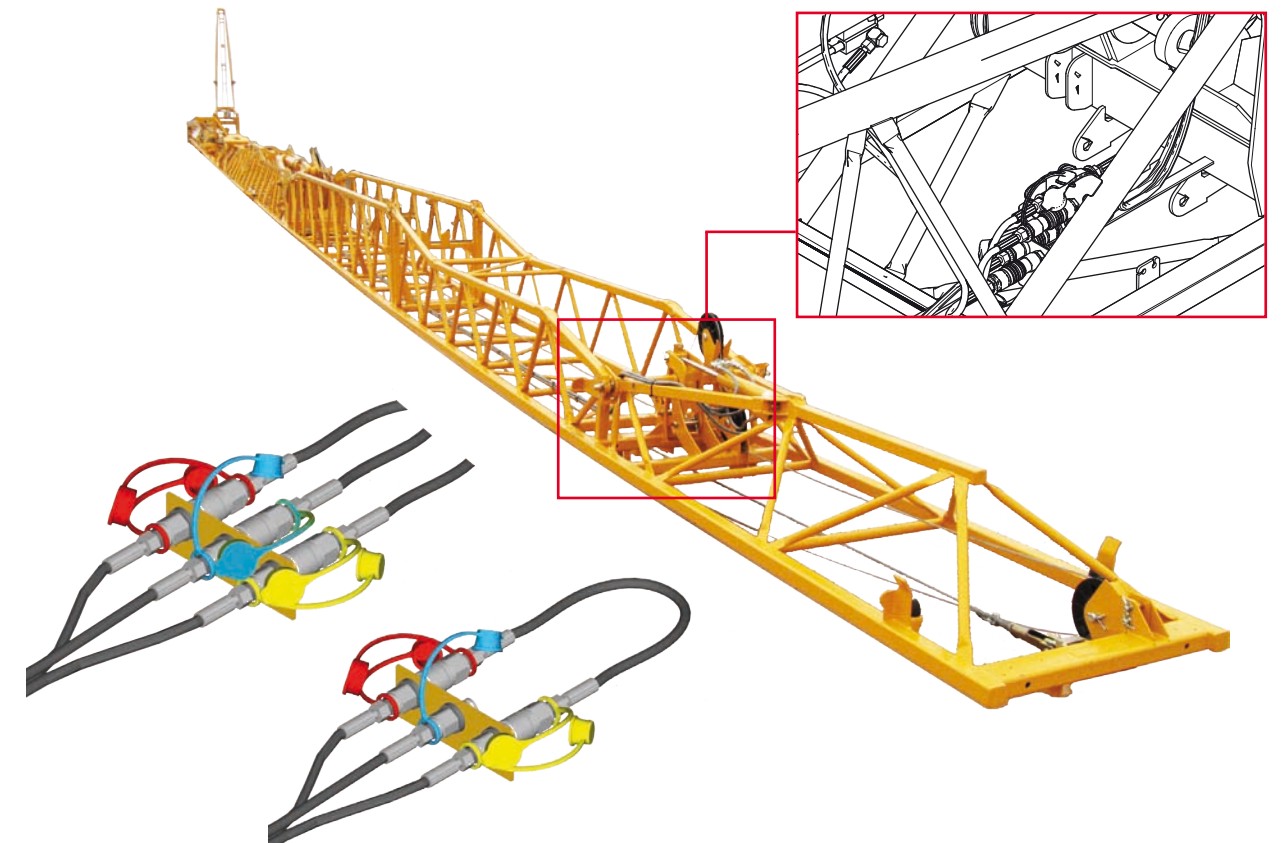
Mehrere Auslegerlängen sind möglich, um die für die Baustelle optimale Fläche abzudecken:

- Der Standardkran wird mit einem 47 m Ausleger und einer Tragkraft von 1700 kg an der Auslegerspitze angeboten. Die kürzeren Ausleger von 42 m und 33,5 m Länge sind leicht durch Entfernen von 2 Elementen an der Auslegerspitze zu erhalten.
- Eine längere mechanisierte 50 m-Ausführung (**Preisliste Code -> FL379**) ist als Sonderausrüstung mit einer Tragkraft von 1400 kg an der Auslegerspitze (ohne Demontage beim Transport) verfügbar.
- Die Möglichkeit des Kranbetriebs mit steilgestelltem 30°-Ausleger (mit Lastkurven) ermöglicht eine höhere Hakenhöhe und so die Anpassung an den Arbeitsfortschritt auf der Baustelle (**Preisliste Code Ausleger 30° -> EF17**)
- Der Wechsel zur Konfiguration mit steilgestelltem Ausleger ist schnell, mit wenigen Eingriffen durchführbar.
- Außerdem kann der Kranführer den Ausleger umklappen, um die Last an der Auslegerspitze zu erhöhen oder um Hindernisse zu umgehen. Diese Position erleichtert die Windfreistellung auf verstopften Baustellen, wenn der Kran außer Betrieb ist. Ausladung 34 m - Last an der Auslegerspitze 2 950 kg.



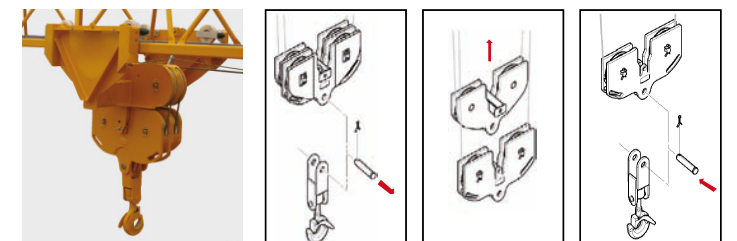
Verkürzung des Auslegers

Um die Krankonfiguration optimal anzupassen, können gewisse Auslegerelemente abgebaut werden. Der hydraulische Anschluss der unterschiedlichen Elemente ist einfach dank der Schnellanschlüsse. Wird ein Element entfernt, wird eine Shunt-Leitung angebracht mit Farbcode der dazu passenden Kappen.



Laufkatze / Seileinscherung

SM/DM-Ausführung :
 Der Igo T 130-Kran wird in der Standardausführung mit einer SM/DM-Ausrüstung kommerzialisiert.
 Der Wechsel von DM-Seileinscherung auf SM-Seileinscherung ist ein einfacher und schneller Vorgang.
 Es genügt, nur einen einzigen Bolzen zu entriegeln.



Anpassungsfähigkeit

Steilgestellter Ausleger 50 m

H+3 30°
Höhe = 61 m

Horizontalausleger 50 m

H+3 0°
Höhe = 37,3 m

H+2 30°
Höhe = 55 oder 58 m

H+2 0°
Höhe = 31,3 oder 34,3 m

H+1 30°
Höhe = 49 oder 52 m

H+1 0°
Höhe = 25,3 oder 28,3 m

H+0 30°
Höhe = 46 m

H+0 0°
Höhe = 19,3 oder 22,3 m

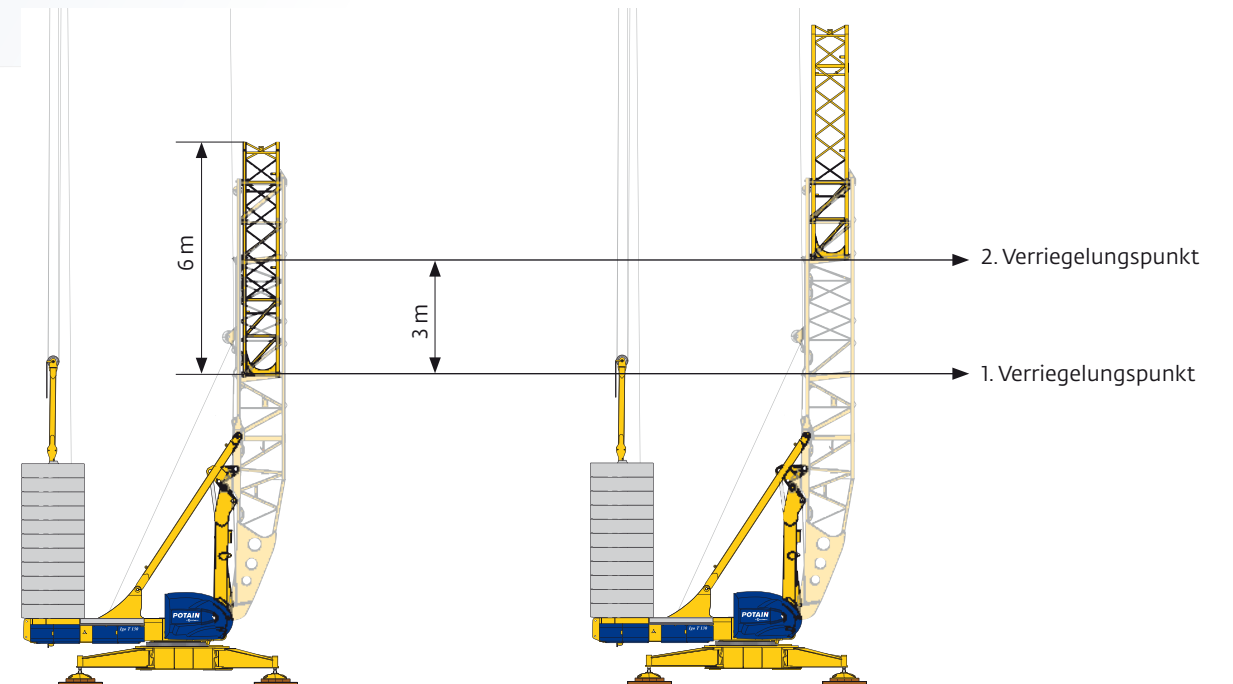
Variable Arbeitshöhe

Der Igo T 130 bietet unterschiedliche Hakenhöhen, die den Baustellen angepasst sind. Er ist mit Verlängerungsmasten ausgerüstet, die je nach Erfordernissen der Baustelle eingefügt werden können. Der Eingriff wird vom Kran selbst völlig autonom durchgeführt.

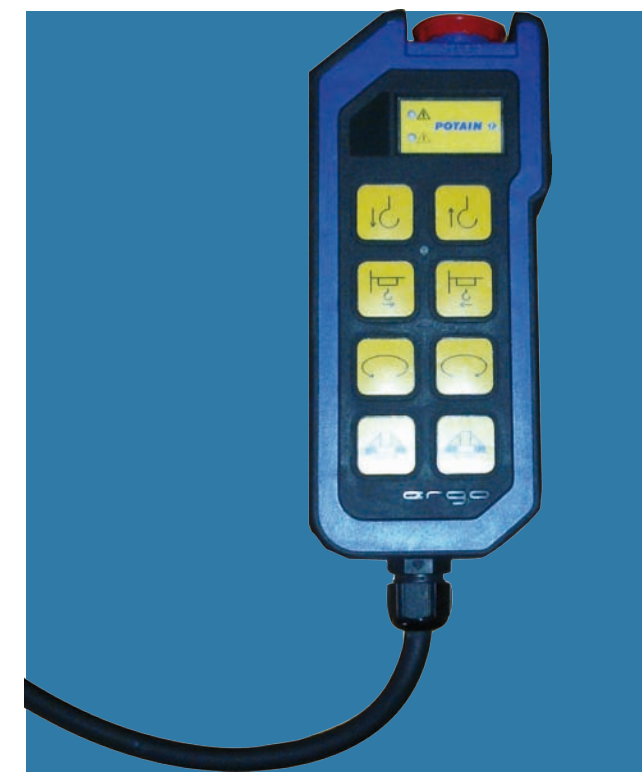
- Der Kran bietet ursprünglich 2 Einsatzhöhen von 19,3 m und 22,3 m, es ist aber möglich, die Höhen durch Einführen von 1, 2 oder 3 jeweils 6 m langen Verlängerungsmasten vom Kranfuß aus zu erhöhen (**Preisliste Code Mast -> MR16**).
- Die 2 Verriegelungspositionen der Maste ermöglichen Höhen zu erreichen, die alle 3 m verstellbar sind. Jedoch kann der 3. Verlängerungsmast nur am 1. Verriegelungspunkt eingesetzt werden (halbe Masthöhe).

Der Igo T 130 arbeitet in hohen Einsatzhöhen, die Verlängerungsmaste kombiniert mit der Position des Auslegers in 30°-Steilstellung ermöglichen es, eine Hakenhöhe von 60 m zu überschreiten.

Die Verlängerungsmaste können mit Adaptern auf Igo T 85/85 A-Kranen montiert werden.



Bedienung

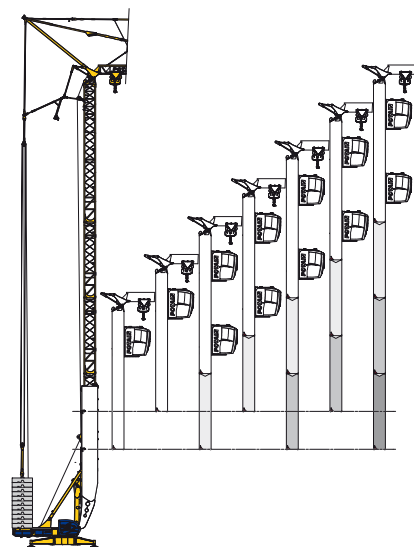


Kabine Ultra View Sonderausrüstung (Preisliste Code -> CB53)

Diese sehr geräumige Kabine mit einer Tiefe von 2026 mm verfügt über ein ausgezeichnetes Sichtfeld dank der Scheibenfläche von 9 m². Die Innengestaltung ist sehr praktisch und bietet maximalen Komfort. Diese Kabine bietet serienmäßig die besten Ausrüstungen:

- Selbstregulierte Klimatisierung/Heizung, Auspolsterung, Scheibenwischer an der Front- und den Seitenscheiben.
- Dialog Visu II-Anzeiger (Anzeige der Informationen zur Bedienungshilfe: Ausladung, Höhe, gehobene Last, zugelassene Last)

Für weitere Informationen siehe Guide Produit Ref.: 603 2010 04.



Kabine 800 Sonderausrüstung (Preisliste Code -> CB48)

Diese kompakte, 1100 mm tiefe Kabine ist ausgerüstet mit:

- Sitz mit Armlehnen
- Integrierter Heizung
- Getönten Scheiben mit Schutzstangen
- Scheibenwischern

Die Bedienung erfolgt obligatorisch mit der Funksteuerung mit Anzeigern.

Funksteuerung mit integrierten Anzeigern des Typs PRC 300 (Bestandteil des Standardkrans)

Sender
Das ergonomische Design, die robuste und leichte Konzeption gewährleisten eine gute Handlichkeit und bequeme Bedienung. Die Anzeige am Steuergerät informiert den Kranführer über:

- Ausladung
- Hakenhöhe
- Last (vorrangige Anzeige ab 90% der Höchstlast)
- Moment (vorrangige Anzeige ab 90% des Höchstmoments)
- Windgeschwindigkeit: Vorrangig, sobald die Windgeschwindigkeit die Voralarmschwelle von max. 50 km/h (Standardeinstellung) überschreitet.
- Winkelposition des Auslegers (Sonderausrüstung Top Zone)
- Seileinsicherung (gewählter Seileinsicherungstyp)

Hilfssteuergerät: (Bestandteil des Standardkrans)

Dieses Steuergerät mit Kabelanschluss wird serienmäßig geliefert und ersetzt bei Betriebsstörungen das Steuergerät (geliefert mit 15 m langem Kabel).

Ebenfalls verfügbar:

Monoblock-Steuerschalter Sonderausrüstung (Preisliste Code -> CCT8)

Identisch mit der Standardfunksteuerung mit den gleichen Funktionen und der gleichen Ergonomie + einem Kabelanschluss (30 m).

Anmerkung: Bei Wahl dieser Sonderausrüstung wird kein zusätzliches Hilfssteuergerät geliefert.



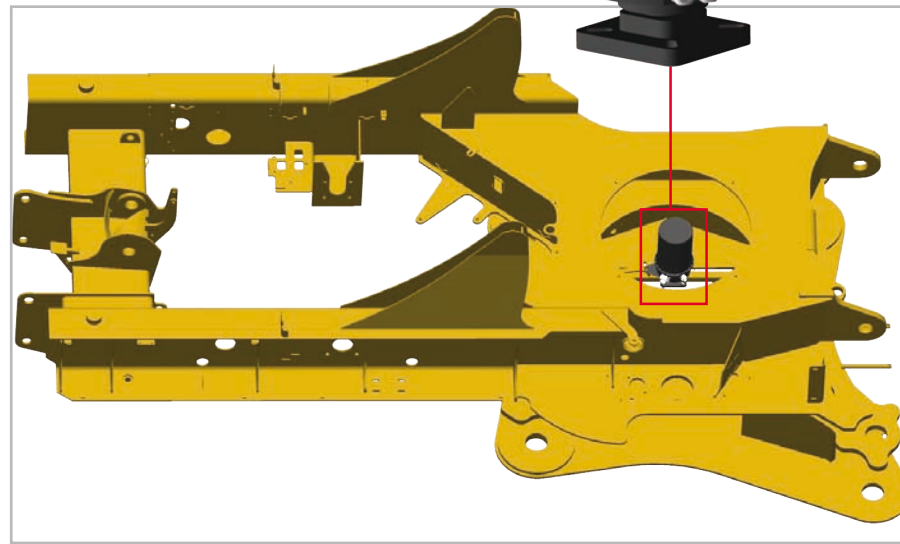
Sonderausrüstungen



Schmiervorrichtung:

(Preisliste Code -> CG02)

- Optimale Schmierung des Drehkranzes je nach seiner Betriebszeit (einstellbare Schmierfrequenz)
- Wirtschaftlich dank des großen Behälters
- Verlängert die Lebensdauer des Drehkranzes



Kollektor:

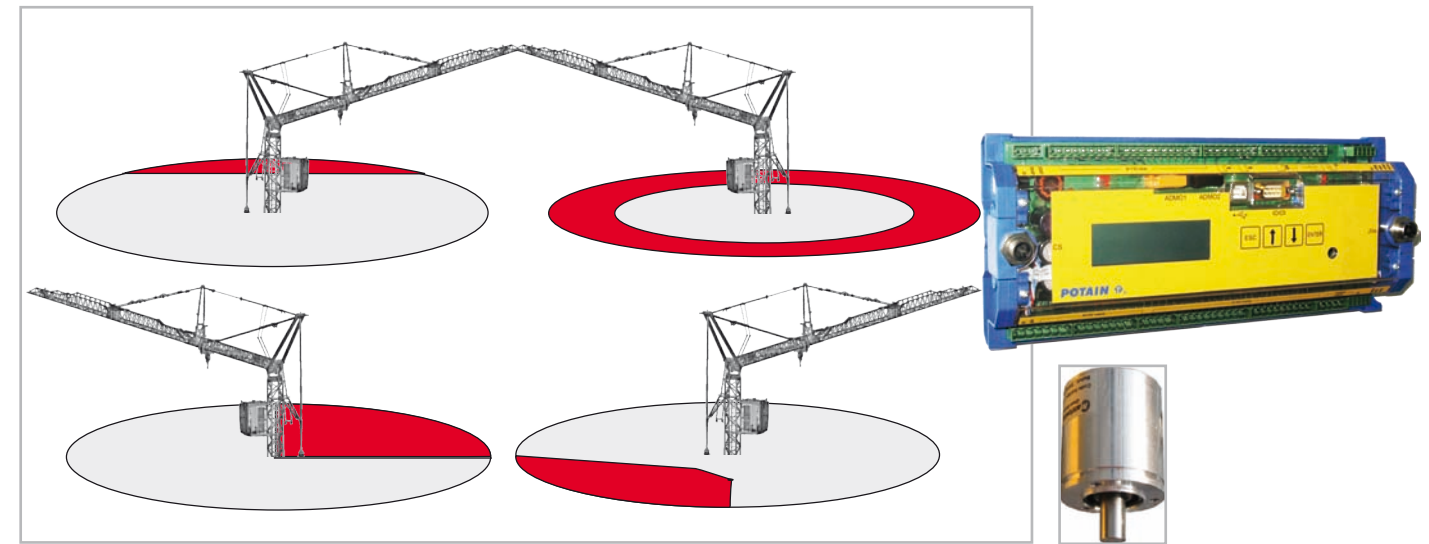
(Preisliste Code -> CL09)

- Endschalter „Schwenken links und rechts“ sind nicht mehr notwendig.
- Anzahl der Schwenkumdrehungen unbegrenzt (freies Schwenken)

Top Zone (Sonderausrüstung):

(Preisliste Code -> O116)

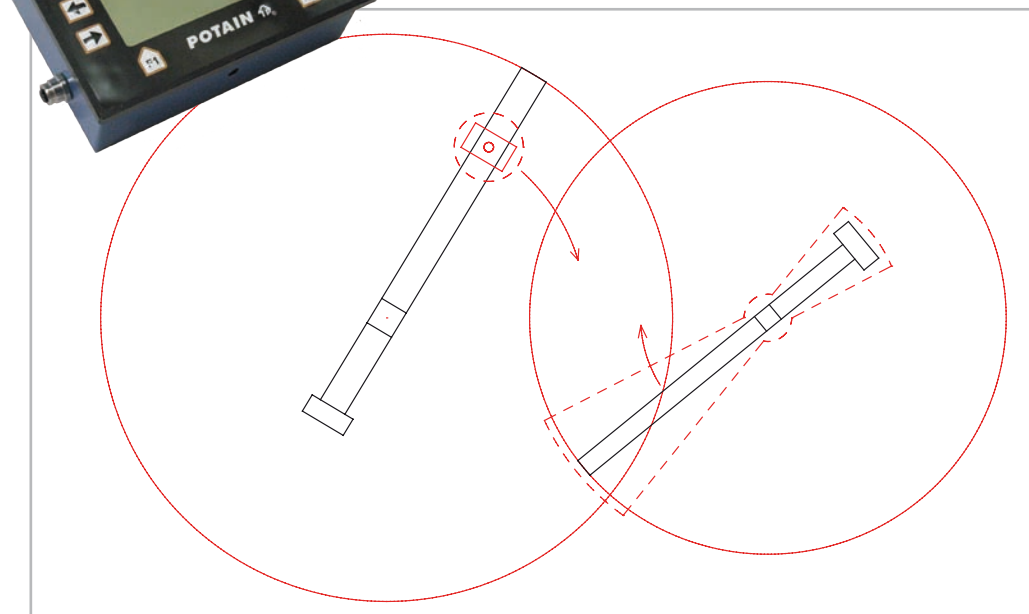
- Vorrichtung zur Bedienungshilfe, die das Überschwenken gewisser Zonen verbietet (Straßen, Schulen ...)



Top Tracing II (Sonderausrüstung)

(Preisliste Code -> O1101)

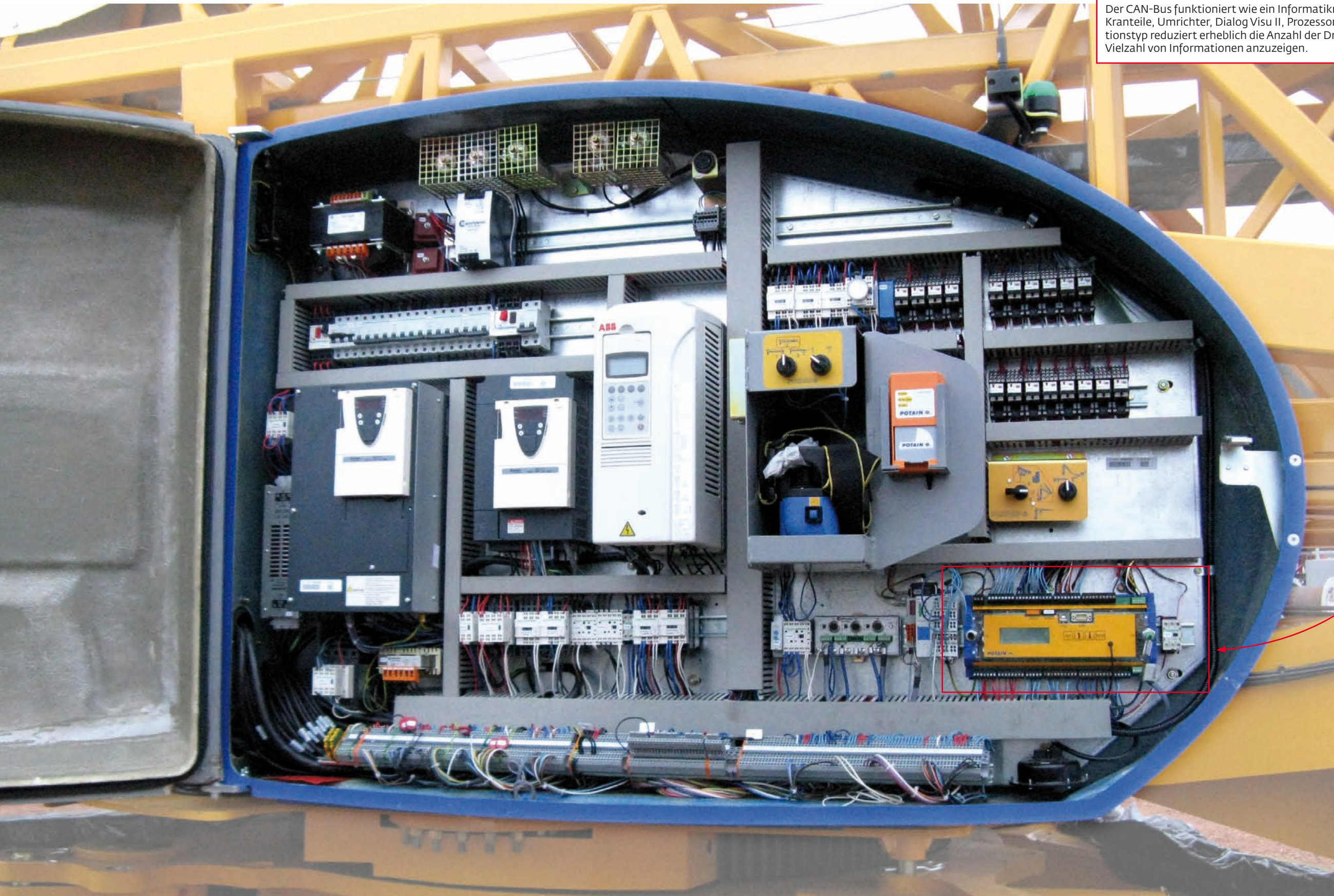
- System zur Kontrolle verbotener Zonen und Interferenzen



SmartCom-Technologie

SmartCom ist ein integriertes Steuerungs- und Kontrollsystem im CAN-Bus-Netzwerk, das auf einer Mensch-Maschine-Schnittstelle im Schaltschrank basiert.

Der CAN-Bus funktioniert wie ein Informatiknetzwerk, bei dem die unterschiedlichen Kranteile, Umrichter, Dialog Visu II, Prozessoreinheit interaktiv sind. Dieser Kommunikationstyp reduziert erheblich die Anzahl der Drähte im Schaltschrank und ermöglicht, eine Vielzahl von Informationen anzuzeigen.



SmartCom-Technologie

Dieses elektronische System bietet unterschiedliche Funktionalitäten, welche die Inbetriebnahme des Krans erleichtern und beschleunigen. Es kontrolliert ebenfalls die Sicherheitsvorrichtungen des Krans. Es ermöglicht:

- dem Techniker während der Montagephase zu helfen
- die Auswahl der Sprache und der Messeinheiten der Anzeiger, die Einstellung des Datums und der Uhrzeit
- die Konfiguration der Sicherheitsvorrichtungen
- die leichte Aktivierung der Sonderausrüstungen (z.B. : Top Zone)

Vor allem jedoch handelt es sich um eine effiziente Hilfe zur Wartung und Pannenbehebung. Die Daten des Kranbetriebs werden registriert und sind abrufbar, so wird eine eingehende Diagnose ermöglicht.

1. Möglichkeit der Kontrolle der einwandfreien Arbeitsweise des Steuergeräts (Kabine, Funksteuerung), des Bildschirms der Prozessoreinheit, der Verbindung der Teile mit der Prozessoreinheit (Frequenzumrichter, Anemometer...)
2. Möglichkeit der Einholung von Informationen über die Betriebszeit der Triebwerke, Funkverbindung (Frequenz), über den Zustand der Eingänge/Ausgänge der Umrichter und der Klemmenleisten der Prozessoreinheit, Aufzeichnung der Fehlercodes mit Datum und Uhrzeit....

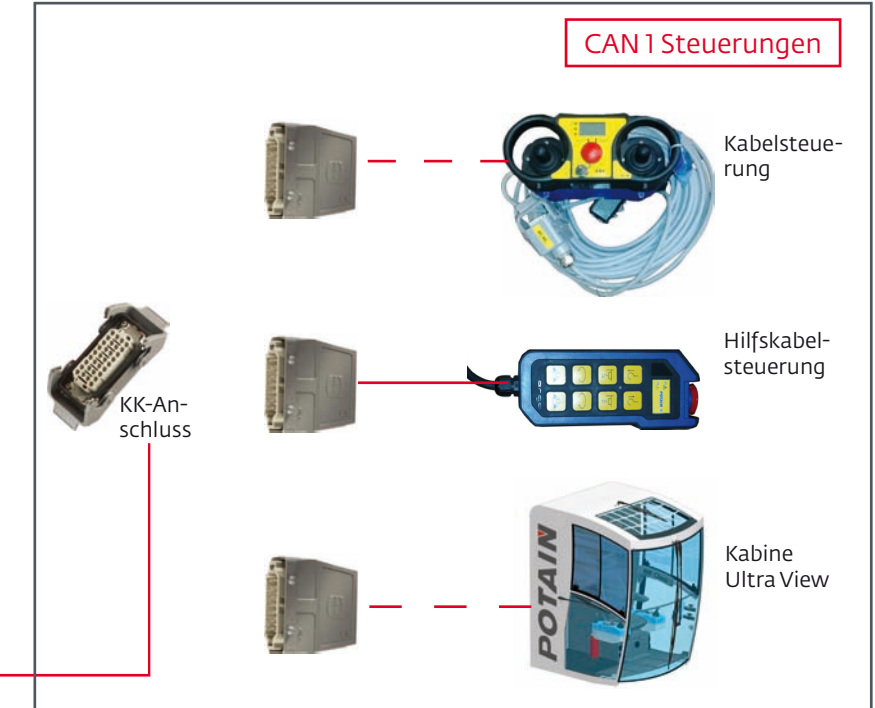


Sender PRC 300

An der Schnittstelle angeschlossene Antenne



KK-Shuntstecker

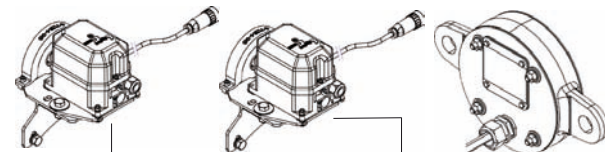


CAN 1

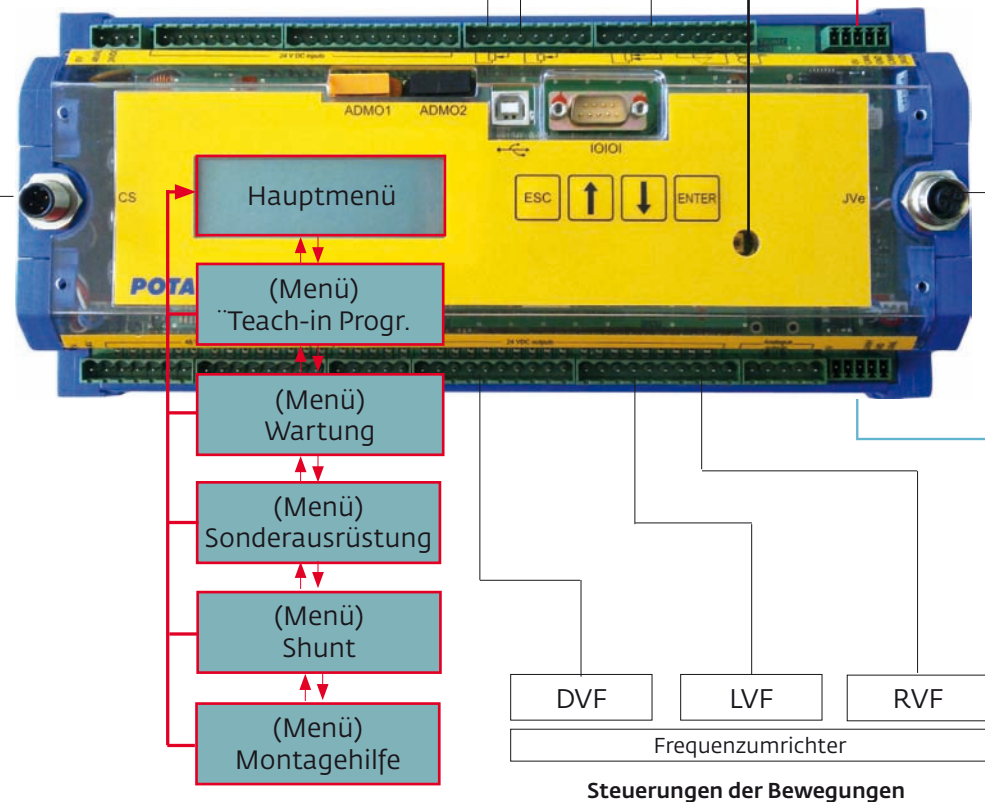
Signalisierung - Option (Preisliste Code -> OA05)



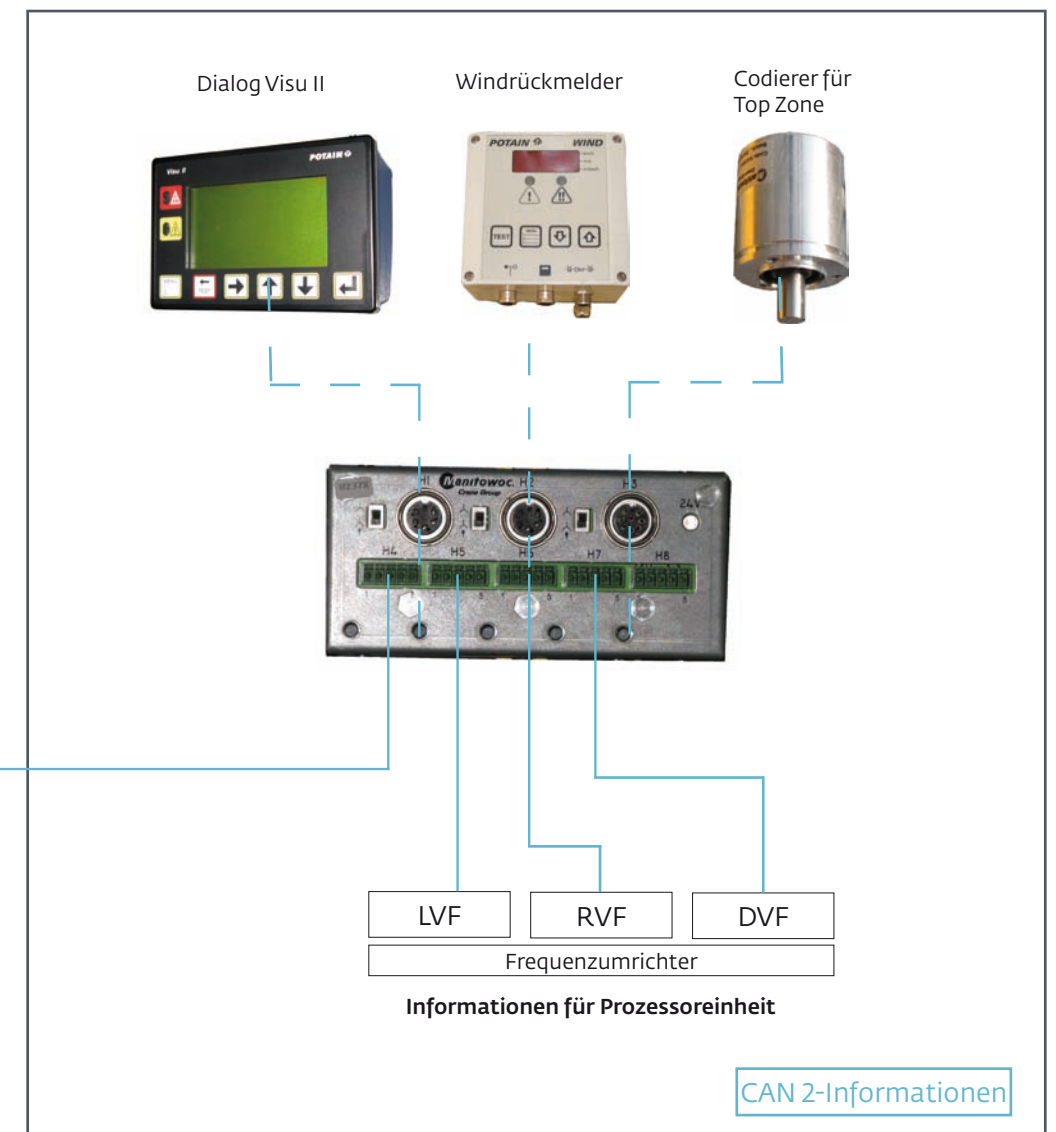
Informationen: Ausladung, Höhe, Last



Anemometer (serienmäßig)



CAN 2



Triebwerke

Frequenzänderung auf Igo T 130:

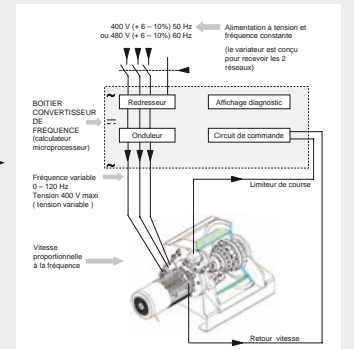
Dieser Kran verfügt über 3 mit veränderlicher Frequenz gesteuerte Bewegungen.

Vorteile dieser Technologie:

- Die Regelung des Motors wird den technischen Merkmalen des Krans angepasst, insbesondere die Höhe und die Auslegerlänge.
- Optimales Beschleunigen und Abbremsen für den Kran und den Kranführer
- Begrenzte Bremsabnutzung durch die Abbremsphasen
- Der Kranführer kann auf die Lastkurven einwirken (Gegenschwenken mit Optima+).
- Der Techniker kann schnell eine detaillierte Diagnose der Triebwerke erstellen
- Reduzierte Stromstöße
- Alle Triebwerke sind weniger geräuschvoll



Für weitere Informationen über die Frequenzänderung, siehe Guide Produit



Hubwerk 33 LVF 20 Optima

33 PS-Hubwerk mit Frequenzänderung mit einer Nennkraft von 2000 kg pro Seilstrang

- Triebwerk mit Proportionalsteuerung, die dem Kranführer erlaubt, seine Geschwindigkeit zu wählen.
- Progressive Geschwindigkeitsänderung dank der Beschleunigungs- und Abbremsrampen
- Optimierung der Geschwindigkeit je nach Last durch das Optima-System (je leichter die Last, umso schneller wird sie befördert)
- Mehr als 25% Gewinn auf der Senkgeschwindigkeit.



Katzwerk 5 DVF 5

5 PS-Katzwerk mit Frequenzänderung mit einer Nennkraft von 500 kg pro Seilstrang

- Triebwerk mit Proportionalsteuerung, die dem Kranführer erlaubt, seine Geschwindigkeit zu wählen.
- Progressive Geschwindigkeitsänderung dank der kurzen Beschleunigungs- und Abbremsrampen, um das Pendeln abzufangen
- Optimierung der Geschwindigkeit je nach Last durch das Optima-System (je leichter die Last, umso schneller wird sie befördert)



Schwenkwerk RVF 161 Optima +

6 PS-Schwenkwerk mit einem einzigen Motor. Optimierung des Drehmomentes dank der Regelungstechnik.

- Triebwerk mit Proportionalsteuerung, der Kranführer kann seine Geschwindigkeit wählen.
- Progressive Geschwindigkeitsänderung dank der Beschleunigungs- und Abbremsrampen
- Abbremskurven ermöglichen das Anhalten der Bewegung ohne Lastpendeln.
- Gegenschwenken, um die Abbremszeit zu verkürzen (Optima +).
- Berücksichtigung der Schwingungen des Auslegers und des Mastwerks durch Regelungssystem (Sensor).
- Durch einfache Parametrierung des Schwenkumrichters ist es möglich, den Kran an das Fahrverhalten des Kranführers anzupassen.

Der Typ der Regelungstechnik ermöglicht die Optimierung des Betriebs und kommt aus der Technologie, die auf den GME-Kranen eingesetzt wird.



Hilfstriebwerk Halte-/Teleskopierwerk

Die Einheit Halte-/Teleskopierwerk ist ein elektromechanisches System mit Frequenzänderung, das die Montage mit 2 Geschwindigkeiten ermöglicht. Das Halte-/Teleskopiertriebwerk besteht aus einem Getriebemotor und zwei Trommeln (eine Haltetrommel und eine Teleskopiertrommel). Es ermöglicht das Aufrichten des Auslegers und das Teleskopieren des Mastes.

Das nebenstehende Triebwerk ist ein Hilfsgetriebemotor (eine einzige Geschwindigkeit), der die Teleskopiertrommel per Kette mitnimmt. Er ermöglicht nur das Anbringen der Verlängerungsmaste.

Technische Merkmale

400 V - 50 Hz 480 V - 60 Hz		Lift					Swing					ch - PS	kW	
♦	33 LVF 20 Optima	m/min	3,2	16	27	54	65	1,6	8	13,5	27	32,5	29,5	22
		kg	4000	4000	4000	2000	1000	8000	8000	8000	4000	2000		
♦	5 DVF 5	m/min	15 - 30 - 55 (4000 → 8000 kg)										5,4	4
			15 - 30 - 70 (500 → 4000 kg)											
			15 - 30 - 100 (0 → 500 kg)											
♦	RVF 161 Optima+	tr/min	0 → 0,8										6	4,5
		U/min rpm												
Bitte bei uns rückfragen														

Stromversorgung

Igo T 130 passt sich an eine Stromversorgung von schwacher Leistung an. Mit dem SmartCom und durch einfache Parametrierung im Wartungsmenü des Bordcomputers ist es möglich, die für das Arbeiten des Krans notwendige Leistung zu reduzieren.

15 kVA : Montage ist möglich

20 kVA : Arbeiten ist mit angepassten Geschwindigkeiten möglich

35 kVA : Arbeiten mit Höchstleistung

Die Begrenzung wirkt nur auf die Bewegung «Heben», die anderen Bewegungen funktionieren immer mit 100%.

Netzwerk	Triebwerk	Erforderl. Leistung	Nennstromstärke	Anlaufstromstärke
400 V - 50 Hz	33 LVF 20 Optima	35 kVA	64 A	78 A
480 V - 60 Hz		35 kVA	53 A	65 A



Triebwerke

Sicherheitsvorrichtungen der Bedienung



Bordcomputer:

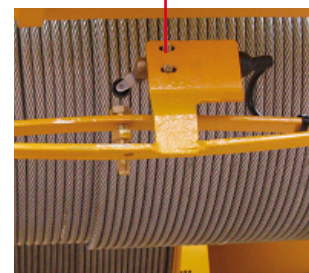
Die Sicherheitsvorrichtungen werden vom Bordcomputer kontrolliert und über das Teach-in Programmiermenü bei der Inbetriebsetzung des Krans eingestellt.



Hubenschalter:

Er unterbricht die Bewegungen «Heben» und «Senken».

Die Information zur Lokalisierung der Hakenposition wird von einem Potentiometer geliefert.



Mechanischer Höchstmomentbegrenzer:

Das Höchstmoment wird vom Bordcomputer berechnet, der die Informationen über Ausladung und Last erhält (Produkt aus 2). Wird es überschritten, unterbricht der Bordcomputer die Bewegungen «Heben» und/oder «Laufkatze vorwärts». Der mechanische Höchstmomentbegrenzer unterbricht die Stromzufuhr des Krans (Stillstand des Krans). Diese Sicherheitsvorrichtung wird durch einen an den Momentstäben befestigten Kontakt gewährleistet. Die Stäbe befinden sich hinten am Unterwagen.



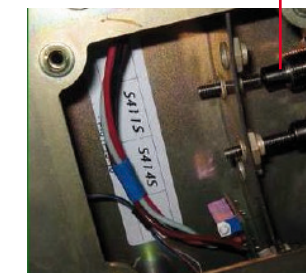
Schwenkbegrenzer:

Beschränkt die Schwenkbewegung auf 1,5 Umdrehungen nach links und 1,5 Umdrehungen nach rechts, um die Stromkabel nicht zu beschädigen.



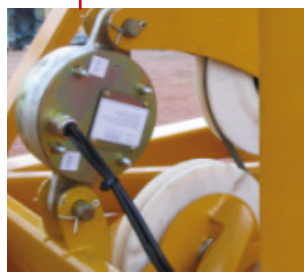
Laufkatzenendschalter:

Er unterbricht folgende Bewegungen: «Laufkatze vorwärts» mit ausgerichtetem Ausleger und mit umgeklapptem Ausleger und «Laufkatze rückwärts». Die Information ermöglicht die Lokalisierung der Laufkatzenposition und wird von einem Potentiometer geliefert.



Mechanischer Höchstlastbegrenzer:

Er unterbricht die Stromzufuhr des Krans. Diese Sicherheitsvorrichtung wird durch einen im dynamometrischen Ring angebrachten Kontakt gewährleistet.

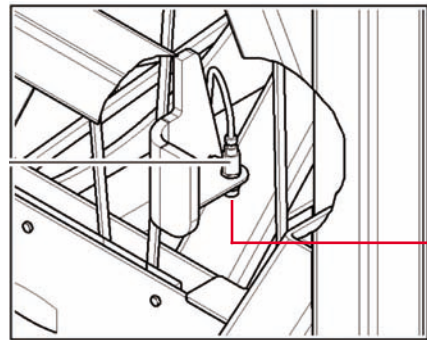


Lastbegrenzer :

Die Lastinformation wird permanent vom dynamometrischen Ring zum Bordcomputer übertragen, der bei Überlast die Bewegung «Heben» stoppt.

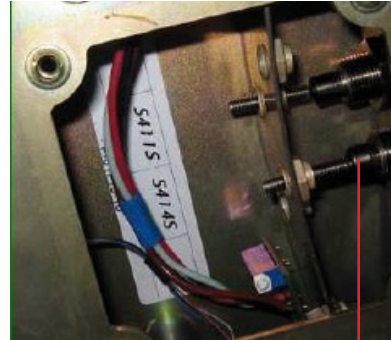
Triebwerke

Sicherheitsvorrichtungen zur Montage



Kontrolle Teleskopieren oben. Stoppt die Bewegung bevor der Mast zum mechanischen Anschlag kommt (induktiver Detektor).

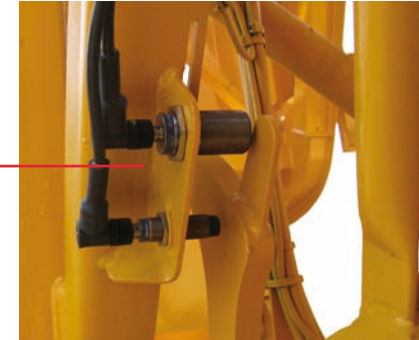
Lastbegrenzer (Montage). Kontrolle der Hubseilspannung bei der Montage. Ein Kontakt unterbricht die Stromzufuhr bei zu großer Spannung.



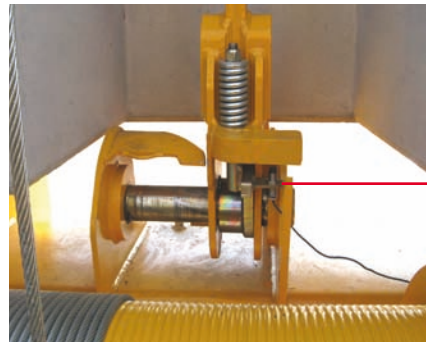
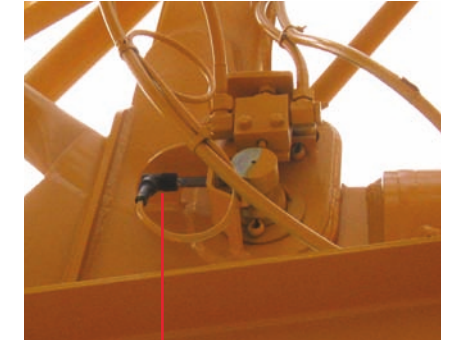
Kontrolle Horizontalausleger und steigestellter Ausleger (induktive Detektoren)



Kontrolle Öffnen des Auslegers und Kontrolle umgeklappter Ausleger (induktive Detektoren)



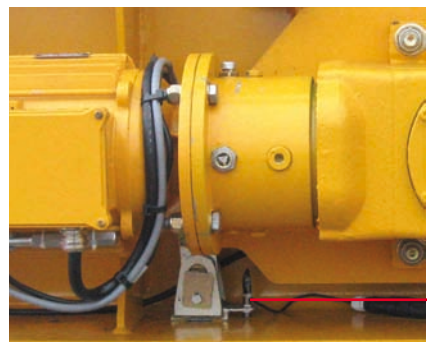
Kontrolle ausgerichtetet Ausleger (induktiver Detektor)



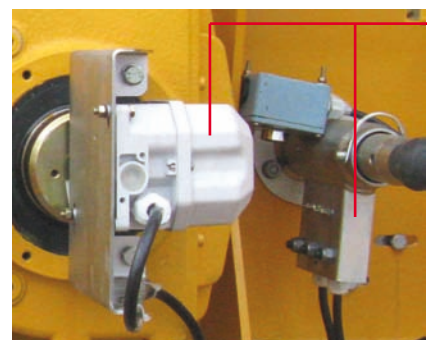
Kontrolle Halteseil, wenn zu große Spannung wird die Bewegung unterbrochen (induktiver Detektor)



Kontrolle Verriegeln und Kontrolle Auskuppeln (induktiver Detektor)



Kontrolle der ursprünglichen Position des Haltewerks in bezug auf das Unterwagenblech (induktiver Detektor)



Erfassung der Position der 2 Verlängerungsmaste und des halben Mastes, um die Lastkurve in der Konfiguration steigestellter Ausleger herabzusetzen (Nockenkontakt im Endschalergehäuse).

Endschalter Haltewerk:
Er muss eventuelle Montage-/Demontagefehler (Wartungsstellung, Wechsel von steigestelltem Ausleger auf Horizontalausleger ...) des Krans und Fehler beim Wechsel der Auslegerkonfiguration ausgleichen.
Er unterbricht die Bewegung Halten abwärts vor dem kompletten Abrollen des Seils.



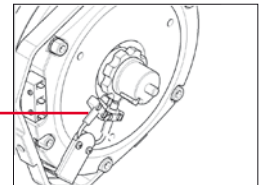
Die induktiven Detektoren werden reichlich am Igo T 130 eingesetzt. Diese Sensortechnologie ohne Kontakt ist äußerst zuverlässig und bietet eine ausgezeichnete Lebensdauer.



Teleskopierenschalter
Seine Aufgabe ist es, eventuelle Montage-/Demontagefehler (Einsetzen/Entfernen eines Verlängerungsmastes, Einteleskopieren ...) des Krans auszugleichen.

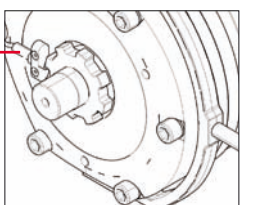
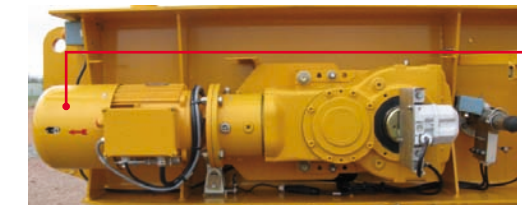
Er unterbricht die Teleskopierbewegung.

Hubwerk:

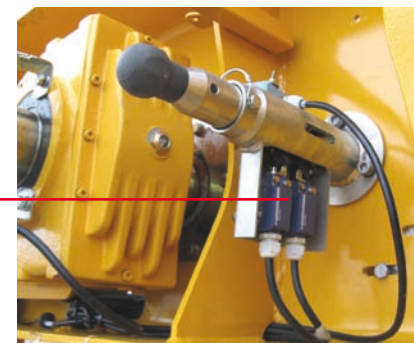


Zwei induktive Detektoren liefern dem FU die Geschwindigkeit und die Drehrichtung der Motorwelle des Hubwerks.

Haltewerk:



Ein induktiver Detektor liefert dem FU die Geschwindigkeit der Motorwelle des Haltewerks.




Position Arbeit oder Montage, Verriegelung oder Entriegelung des Haltewerks (2 Kontakte)


Datenblätter


Ballast gemäß den Normen

IN BETRIEB - FEM 1.001-A3, EN 14439 C25-D25, EN 14439 C50-D50

MIT ODER OHNE KABINE							IN BETRIEB 							
H (m)	Auslegerkonfiguration													
	Horizontalausleger						Steilgestellter Ausleger 30°							
	50 m	47 m	42 m	33,5 m	34 m	16 m	50 m	47 m	42 m	33,5 m	34 m	16 m		
37,3	11 Platten x 4050 kg = 44550 kg						11 Platten x 4050 kg = 44550 kg						⊘	⊘
34,3														
31,3														
28,3														
25,3														
22,3														
19,3	⊘						⊘						⊘	⊘
16,3														

AUSSER BETRIEB - FEM 1.001-A3, EN 14439 C25, EN 14439 C50















MIT KABINE							AUSSER BETRIEB 							
H (m)	Auslegerkonfiguration													
	Horizontalausleger						Steilgestellter Ausleger 30°							
	50 m	47 m	42 m	33,5 m	34 m	16 m	50 m	47 m	42 m	33,5 m	34 m	16 m		
37,3	11 Platten x 4050 kg = 44550 kg						11 Platten x 4050 kg = 44550 kg						⊘	⊘
34,3														
31,3														
28,3														
25,3														
22,3														
19,3	11 Platten x 4050 kg = 44550 kg						11 Platten x 4050 kg = 44550 kg						⊘	⊘
16,3														


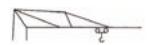












OHNE KABINE							AUSSER BETRIEB 							
H (m)	Auslegerkonfiguration													
	Horizontalausleger						Steilgestellter Ausleger 30°							
	50 m	47 m	42 m	33,5 m	34 m	16 m	50 m	47 m	42 m	33,5 m	34 m	16 m		
37,3	11 Platten x 4050 kg = 44550 kg						11 Platten x 4050 kg = 44550 kg						⊘	⊘
34,3														
31,3														
28,3														
25,3														
22,3														
19,3	11 Platten x 4050 kg = 44550 kg						11 Platten x 4050 kg = 44550 kg						⊘	⊘
16,3														

Datenblätter

Ballast gemäß den Normen

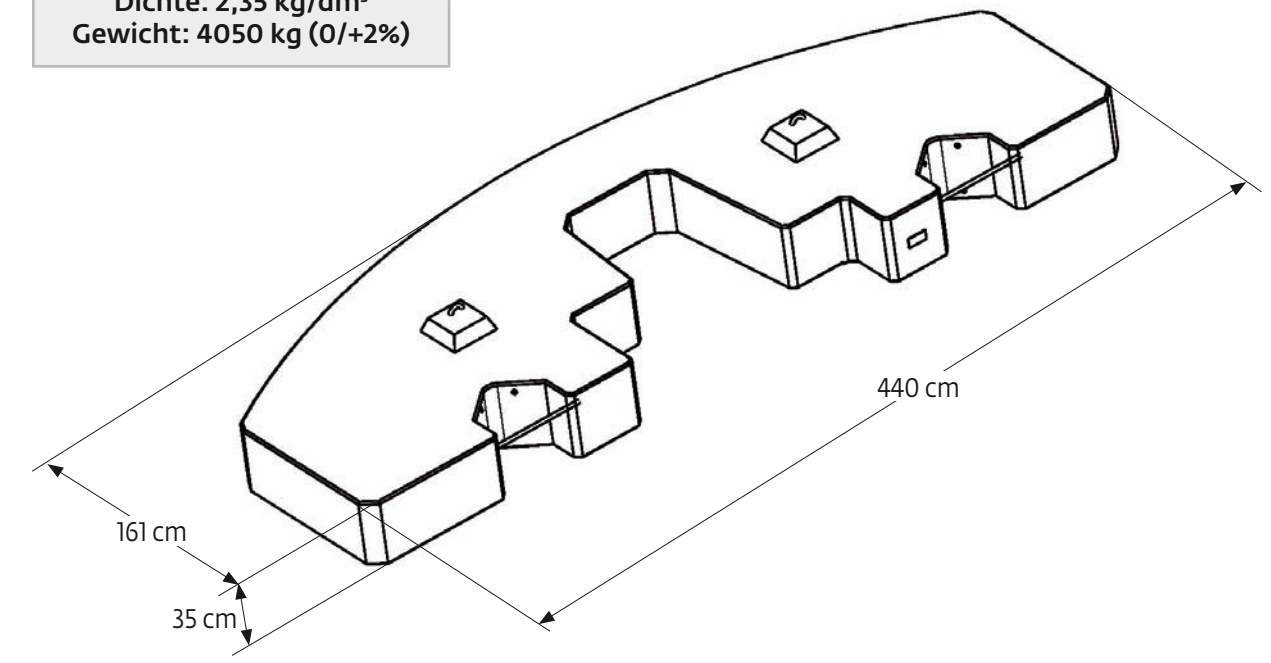
AUSSER BETRIEB - EN 14439 D25, EN 14439 D50

MIT KABINE							AUSSER BETRIEB					
												
H (m)	Auslegerkonfiguration											
	Horizontalausleger						Steilgestellter Ausleger 30°					
												
	50 m	47 m	42 m	33,5 m	34 m	16 m	50 m	47 m	42 m	33,5 m	34 m	16 m
37,3	12 Platten x 4050 kg = 48600 kg						 12 Platten x 4050 kg = 48600 kg 11 Platten x 4050 kg = 44550 kg					
34,3	11 Platten x 4050 kg = 44550 kg											
31,3												
28,3												
25,3												
22,3	11 Platten x 4050 kg = 44550 kg											
19,3												
16,3												

OHNE KABINE							AUSSER BETRIEB					
												
H (m)	Auslegerkonfiguration											
	Horizontalausleger						Steilgestellter Ausleger 30°					
												
	50 m	47 m	42 m	33,5 m	34 m	16 m	50 m	47 m	42 m	33,5 m	34 m	16 m
37,3	11 Platten x 4050 kg = 44550 kg						 12 Platten x 4050 kg = 48600 kg 11 Platten x 4050 kg = 44550 kg					
34,3												
31,3												
28,3												
25,3												
22,3	11 Platten x 4050 kg = 44550 kg											
19,3												
16,3												

Technische Merkmale der Ballastplatten

Betonplatte
 Dichte: 2,35 kg/dm³
 Gewicht: 4050 kg (0/+2%)



Ballastierung in voller Sicherheit

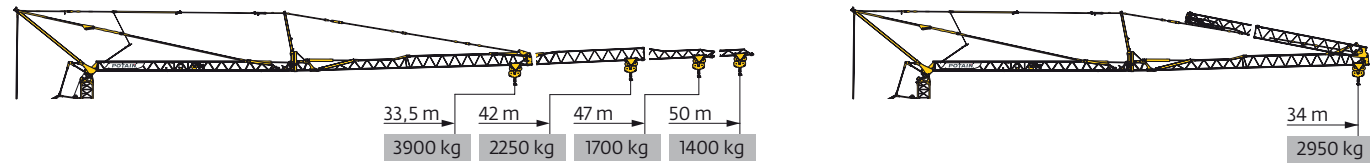
Auf dem Unterwagen gibt es Plattformen für das Auflegen der ersten Platten (1 und 2). Eine Leiter auf jeder Platte ermöglicht dem Monteur in die Höhe zu klettern, um die letzten Platten zu führen.



Datenblätter

Lastkurven

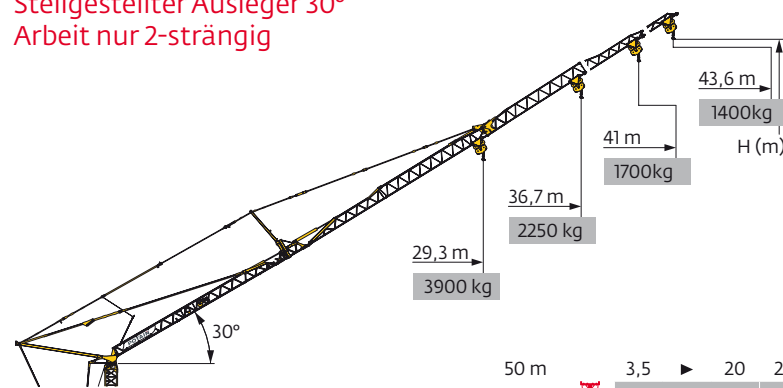
Horizontalausleger



50 m	3,5	▶	13,2	14	16	18	20	22	22,7	23	24	26	28	30	32	34	36	38	40	42	44	46	48	50	m	
▲▲▲	▲▲▲	▲▲▲	8000	7400	6200	5400	4700	4200	-	3900	3700	3400	3100	2800	2600	2400	2200	2050	1900	1800	1700	1600	1500	1400	kg	
										4000	3900	3700	3400	3100	2800	2600	2400	2200	2050	1900	1800	1700	1600	1500	1400	kg
47 m	3,5	▶	14,1	15	16	18	20	22	24	24,4	25	26	28	30	32	34	36	38	40	42	44	46	47	m		
▲▲▲	▲▲▲	▲▲▲	8000	7400	6800	5900	5100	4600	4100	-	3900	3700	3400	3100	2850	2600	2450	2250	2100	2000	1850	1750	1700	kg		
											4000	3900	3700	3400	3100	2850	2600	2450	2250	2100	2000	1850	1750	1700	kg	
42 m	3,5	▶	15,3	16	18	20	22	24	25	26	26,7	27	28	30	32	34	36	38	40	42				m		
▲▲▲	▲▲▲	▲▲▲	8000	7600	6500	5700	5100	4600	4300	4100	-	3900	3800	3500	3200	2950	2750	2550	2400	2250				kg		
												4000	3900	3800	3500	3200	2950	2750	2550	2400	2250			kg		
33,5 m	3,5	▶	18,6	20	22	24	25	26	27	28	30	32	32,8	33,5										m		
▲▲▲	▲▲▲	▲▲▲	8000	7300	6500	5900	5600	5300	5100	4900	4500	4100	-	3900										kg		
													4000	3900										kg		

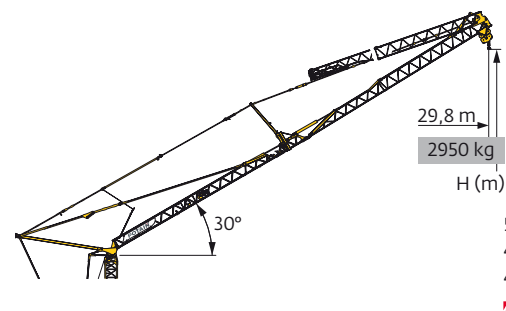
50 m	3,5	▶	15,3	16	18	20	22	24	26	26,7	28	30	32	34	m	
▲▲▲	▲▲▲	▲▲▲	8000	7600	6500	5700	5100	4600	4100	-	3800	3500	3200	2950	kg	
											4000	3800	3500	3200	2950	kg

Steilgestellter Ausleger 30° Arbeit nur 2-strängig



▲▲▲	50 m	47 m	42 m	33,5 m
H+3	-	-	-	-
H+2	61	59,4	56,7	52,1
H+1	55	53,4	50,7	46,1
H+0	46	44,4	41,7	37,1

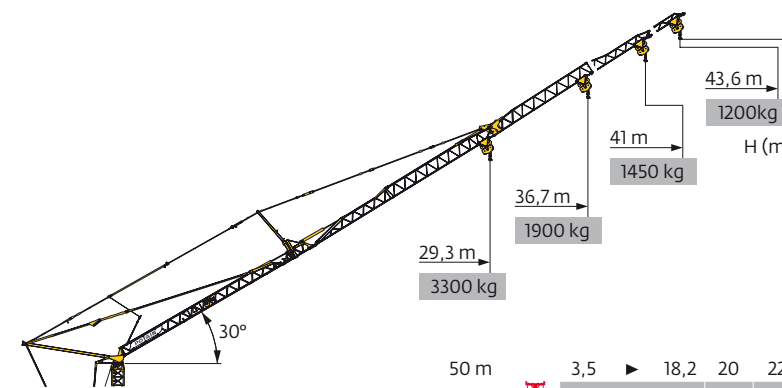
50 m	3,5	▶	20	22	24	26	28	30	32	34	36	38	40	42	43,6	m
▲▲▲	▲▲▲	▲▲▲	4000	3500	3200	2850	2600	2350	2150	2000	1850	1700	1600	1500	1400	kg
47 m	3,5	▶	21,4	22	24	26	28	30	32	34	36	38	41			m
▲▲▲	▲▲▲	▲▲▲	4000	3900	3500	3100	2850	2600	2400	2200	2050	1900	1700			kg
42 m	3,5	▶	23,5	26	28	30	32	34	36,7							m
▲▲▲	▲▲▲	▲▲▲	4000	3500	3200	2950	2700	2500	2250							kg
33,5 m	3,5	▶	28,8	29,3												m
▲▲▲	▲▲▲	▲▲▲	4000	3900												kg



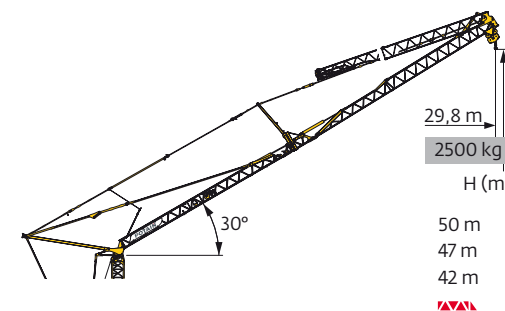
50 m	3,5	▶	23,4	24	26	28	29,8	m
▲▲▲	▲▲▲	▲▲▲	4000	3900	3500	3200	2950	kg

▲▲▲	50 m	47 m	42 m
H+3	-	-	-
H+2	52,4	49,4	46,4
H+1	43,4	40,4	37,4
H+0	-	-	-

! Für diese Höhen wurden die Lastkurven reduziert.



50 m	3,5	▶	18,2	20	22	24	26	28	30	32	34	36	38	40	42	43,6	m
▲▲▲	▲▲▲	▲▲▲	4000	3500	3100	2800	2500	2250	2050	1900	1750	1600	1450	1350	1250	1200	kg
47 m	3,5	▶	19,3	22	24	26	28	30	32	34	36	38	41			m	
▲▲▲	▲▲▲	▲▲▲	4000	3400	3000	2700	2450	2250	2050	1900	1750	1600	1450			kg	
42 m	3,5	▶	20,8	22	24	26	28	30	32	34	36,7					m	
▲▲▲	▲▲▲	▲▲▲	4000	3700	3300	3000	2750	2500	2300	2100	1900					kg	
33,5 m	3,5	▶	25,5	26	28	29,3										m	
▲▲▲	▲▲▲	▲▲▲	4000	3900	3600	3300										kg	



50 m	3,5	▶	20,7	22	24	26	28	29,8	m
▲▲▲	▲▲▲	▲▲▲	4000	3700	3300	3000	2700	2500	kg

Manitowoc Cranes

Regional headquarters

Americas

Manitowoc, Wisconsin, USA

Tel: +1 920 684 6621

Fax: +1 920 683 6277

Shady Grove, Pennsylvania, USA

Tel: +1 717 597 8121

Fax: +1 717 597 4062

Europe, Middle East, Africa

Ecully, France

Tel: +33 (0)4 72 18 20 20

Fax: +33 (0)4 72 18 20 00

China

Shanghai, China

Tel: +86 21 6457 0066

Fax: +86 21 6457 4955

Greater Asia-Pacific

Singapore

Tel: +65 6264 1188

Fax: +65 6862 4040

Regional offices

Americas

Brazil

Alphaville

Mexico

Monterrey

Chile

Santiago

Europe, Middle East, Africa

Czech Republic

Netvorice

France

Baudemont

Cergy

Decines

Germany

Langenfeld

Hungary

Budapest

Italy

Lainate

Netherlands

Breda

Poland

Warsaw

Portugal

Baltar

Russia

Moscow

U.A.E.

Dubai

U.K.

Buckingham

China

Beijing

Chengdu

Guangzhou

Xian

Greater Asia-Pacific

Australia

Adelaide

Brisbane

Melbourne

Sydney

India

Calcutta

Chennai

Delhi

Hyderabad

Pune

Korea

Seoul

Philippines

Makati City

Singapore

Factories

Brazil

Alphaville

China

TaiAn

Zhangjiagang

France

Charlieu

Moulins

Germany

Wilhelmshaven

India

Pune

Italy

Niella Tanaro

Portugal

Baltar

Fânzeres

Slovakia

Saris

USA

Manitowoc

Port Washington

Shady Grove

This document is non-contractual. Constant improvement and engineering progress make it necessary that we reserve the right to make specification, equipment, and price changes without notice. Illustrations shown may include optional equipment and accessories and may not include all standard equipment.